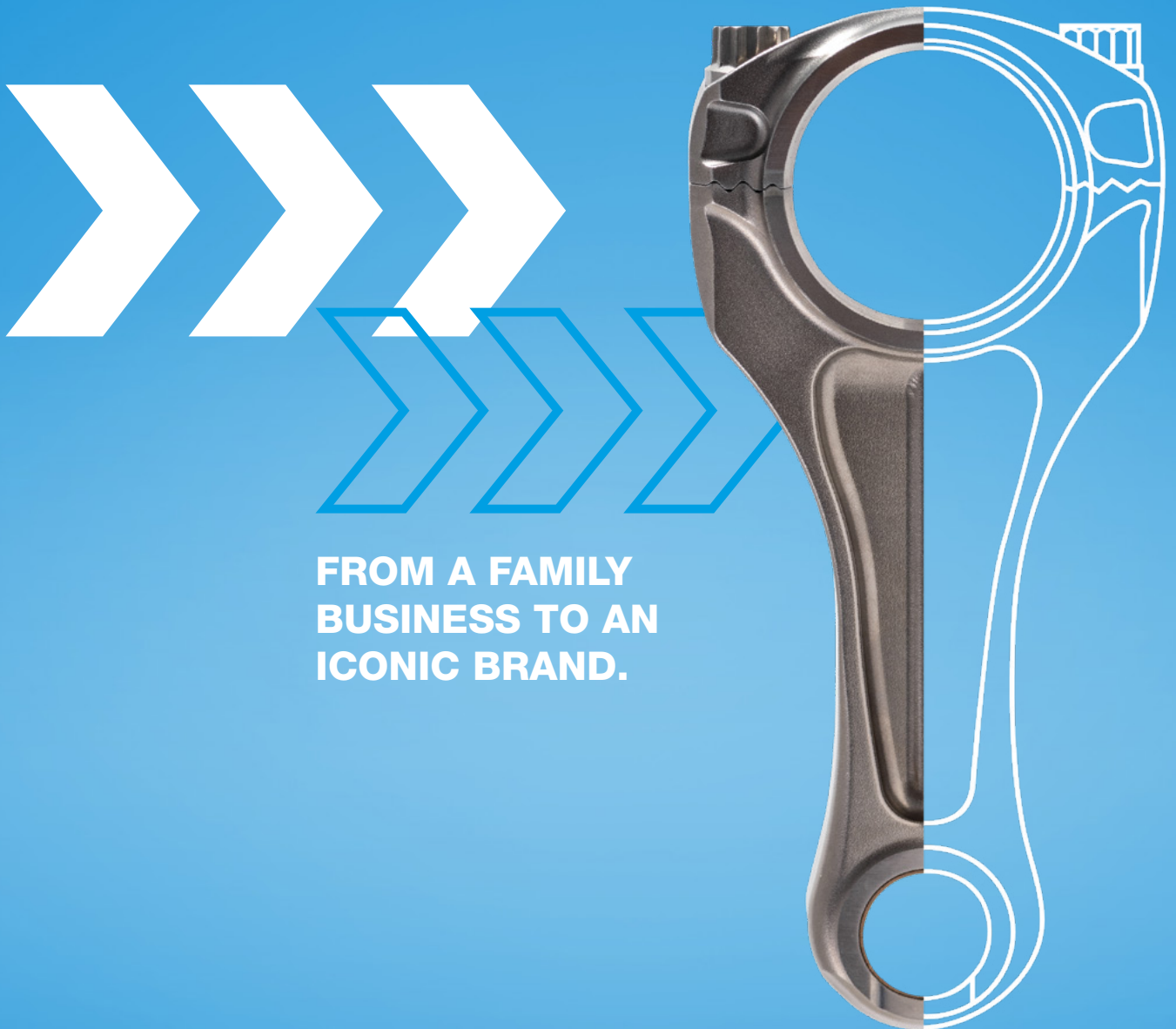


GESCHÄFTSBERICHT 2024



**FROM A FAMILY
BUSINESS TO AN
ICONIC BRAND.**

panki
RACING SYSTEMS

PANKL KENNZAHLEN

ERTRAGSKENNZAHLEN		2022	2023	2024	VDG
Umsatzerlöse	in t€	369.303	409.474	379.523	-7,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	in t€	46.962	54.864	45.973	-16,2%
Betriebsergebnis (EBIT)	in t€	19.013	24.915	15.148	-39,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	in t€	15.708	17.574	9.387	-46,6%
Ergebnis nach Steuern	in t€	12.296	13.602	6.277	-53,9%
EBITDA-Marge		12,7%	13,4%	12,1%	-
EBIT-Marge		5,1%	6,1%	4,0%	-
BILANZKENNZAHLEN					
Bilanzsumme	in t€	360.956	370.422	374.814	1,2%
Working Capital Employed ²	in t€	131.463	133.069	127.574	-4,1%
Capital Employed ³	in t€	287.659	296.938	288.620	-2,8%
Eigenkapital	in t€	140.373	147.525	149.217	1,1%
Eigenkapitalquote		39%	40%	40%	-
Nettoverschuldung ⁴	in t€	141.198	137.515	127.131	-7,6%
Gearing ⁵		101%	93%	85%	-
CASHFLOW UND INVESTITIONEN					
Cashflow aus dem operativen Bereich	in t€	5.547	47.321	39.613	-16,3%
Free Cashflow	in t€	-25.318	23.134	20.176	-12,8%
Investitionen in Sachanlagen	in t€	32.766	38.956	24.856	-36,2%
MITARBEITER					
Mitarbeiterstand per 31.12. (exkl. Leasing)		2.388	2.434	2.340	-3,9%
WERTSCHAFFUNG					
ROCE (Return on capital employed) ⁶		7,1%	8,8%	5,2%	-

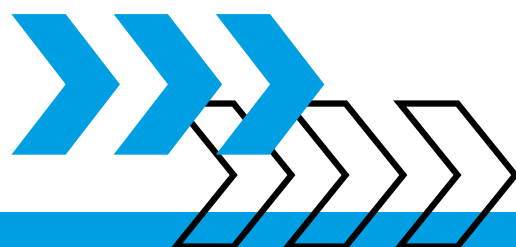
² Working Capital Employed = Total Inventory + Trade Accounts Receivable and other Receivables - Trade Accounts Payable and other current Liabilities

³ Capital Employed = Eigenkapital inklusive Minderheiten + Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

⁴ Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

⁵ Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital inklusive Minderheiten

⁶ ROCE = EBIT / durchschnittliches Capital employed



PANKL
INNOVATION
SEIT 1985

pankl
RACING SYSTEMS

INHALTSVERZEICHNIS

06 DAS UNTERNEHMEN

- 06 DNA des Unternehmens
- 08 Organe der Gesellschaft
- 12 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 16 Produktionsstandorte
- 17 Konzernstruktur
- 18 Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

22 KONZERNLAGEBERICHT 2024

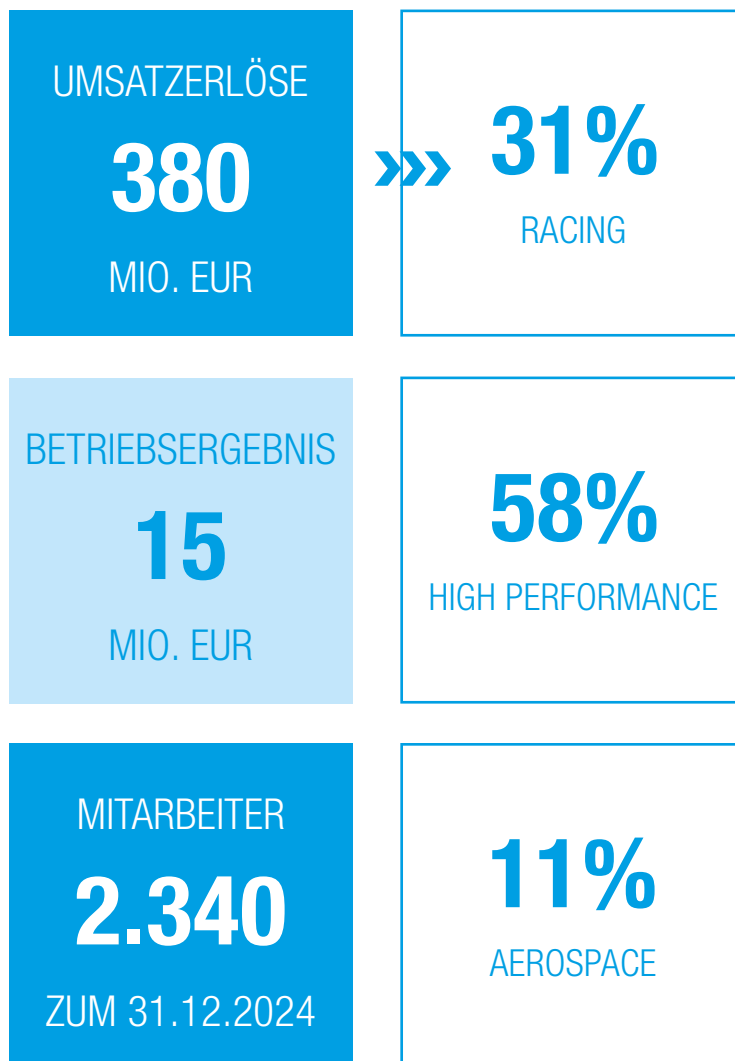
- 22 Wirtschaftliches Umfeld
- 23 Entwicklung der Pankl-Gruppe
- 25 Entwicklung der Segmente
- 28 Forschung, Entwicklung, Innovation und Qualität
- 32 Personal- und Sozialbericht
- 35 Chancen- und Risikomanagement
- 40 Nachtrags- und Prognosebericht
- 42 Ausbildung mit Racing-Spirit

44 KONZERNABSCHLUSS 2024

- 45 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 46 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 47 Konzernbilanz
- 48 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 50 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 52 Konzernanhang
- 96 Erklärung aller gesetzlichen Vertreter
- 97 Bestätigungsvermerk

AUF EINEN BLICK 2024

ANTEIL AM GESAMTUMSATZ



Anteil am Gesamtumsatz nach Division im Zeitraum von 01.01.2024-31.12.2024



SCHNELLER, LEICHTER, HÖHER!

BETRITT MAN DIE STANDORTE DER PANKL RACING SYSTEMS AG, BLEIBT EINEM NICHT VERBORGEN, DASS SICH HIER ETWAS BEWEGT.

Und das im wortwörtlichen Sinn, denn die Pankl Racing Systems AG ist seit 1985 Pionier auf dem Gebiet der Mobilität. Ob auf der Straße oder hoch in den Lüften, mit Hightech-Fahrwerks-, Motoren- und Antriebskomponenten bewegt die Pankl Racing Systems AG die Welt schneller, leichter und höher.

1985 aus Leidenschaft zum Rennsport gegründet, hätte sich wohl kaum jemand träumen lassen, dass sich die Pankl Racing Systems AG mit mittlerweile über 2.300 Mitarbeiter:innen weltweit, davon rund 1.600 in Österreich, als Weltmarktführer in den Nischenmärkten Motorsport, High-End-Automobil- und Luftfahrtindustrie nicht nur einen Namen machen wird, sondern nicht mehr wegzudenken ist!

Durch fortwährende Innovation gepaart mit Forschung & Entwicklung und der Expertise der Mitarbeiter:innen, war das Erfolgsrezept für den obersteirischen Konzern, mit dem Headquarter in Kapfenberg, schnell gefunden. Rennsport befindet sich bei der Pankl Racing Systems AG in der DNA des Unternehmens und spiegelt sich in der globalen Marktführerposition bei Titanpleuel und Antriebswellen für Racing-Anwendungen wider.

Die Luftfahrt Division der Pankl Racing Systems AG ist führender Hersteller von Haupt- und Heckrotor Wellen und fertigt in hochpräziser Arbeit mehr als 45 flugsicherheitsrelevante Luftfahrtkomponenten.

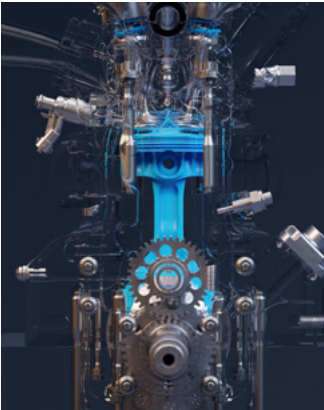
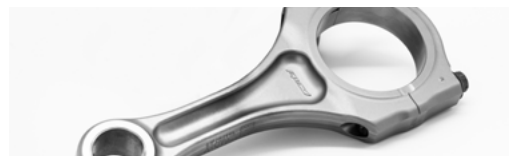
Ganz im Sinne des Leitmotivs des Unternehmens High Tech, High Speed, High Quality schaffte es die Pankl Racing Systems AG durch fortwährende Innovationen ihre Rolle als Technologieführer einzunehmen. Diese Innovationskraft wurde in diesem Jahr auch zunehmend genutzt, um nachhaltige Effizienz Steigerungen im Unternehmen zu erreichen.

So reichen intern umgesetzte Digitalisierungsmaßnahmen von der Automatisierung der Produktion, über Kamerasysteme als Unterstützung in der Instandhaltung bis hin zur Nutzung von künstlicher Intelligenz in der Qualitätsüberprüfung der Produkte.





panki
RACING SYSTEMS



ORGANE DER GESELLSCHAFT

VORSTAND

MAG. WOLFGANG PLASSER

Chief Executive Officer (CEO)



Bestellt bis 31. Mai 2027

Weitere Vorstandsmandate:

- Vorstandsvorsitzender der SHW AG
- Vorstandsvorsitzender der Pankl AG
- Vorstand der Pierer Industrie AG (bis 31.12.2024)

MAG. THOMAS KARAZMANN

Chief Financial Officer (CFO)



Bestellt bis 30. April 2025

Weitere Vorstandsmandate:

- Vorstand der SHW AG
- Vorstand der Pankl AG

AUFSICHTSRAT

DI STEFAN PIERER

Vorsitzender

Bestellt bis April 2027

JOSEF BLAZICEK

Stellvertretender Vorsitzender

Bestellt bis April 2027

DI (FH) CHRISTOPH PRATTES
Chief Operating Officer (COO)



Bestellt bis 31. Juli 2030

Weitere Vorstandsmandate:
– Vorstand der Pankl AG

DI STEFAN SEIDEL
Chief Technical Officer (CTO)



Bestellt bis 31. Juli 2030

Weitere Vorstandsmandate:
– Vorstand der Pankl AG

MAG. FRIEDRICH ROITHNER
Mitglied

Bestellt bis April 2027

MAG. KLAUS RINNERBERGER
Mitglied

Bestellt bis April 2027

MAG. ALEX PIERER
Mitglied

Bestellt bis Jänner 2025

DIPL.-VW. RUDOLF WIESBECK
Mitglied

Bestellt bis Jänner 2025



WITH PASSION TO VICTORY

Das Leben der Gründerfamilie der Pankl Racing Systems AG war seit mehreren Generationen eng mit Automobilen und dem Rennsport verbunden. Gegründet wurde das Unternehmen aus Leidenschaft zum Sieg. Hintergrund dieser Entscheidung war, schnellere und effizientere Motorkomponenten zu entwickeln, als der Markt bisher zu bieten hatte.

Dieses Streben nach Verbesserung begleitet die Pankl Racing Systems AG bis heute. Das Unternehmen begleitet Kunden in den unterschiedlichsten Rennklassen auf ihrem Weg zum Sieg und steht ihnen als Partner erfolgreich zur Seite. So konnte sich die Pankl-Gruppe zu einem bedeutenden Global Player im anspruchsvollen Markt des Motorsports etablieren.

In der Funktion als Systempartner ist die Pankl Racing Systems AG stets bemüht den Kunden im Racing-Segment eine größtmögliche Flexibilität der Lösungen zu bieten und diese in hochpräziser Weise umzusetzen. Die Mitarbeiter:innen stellen sich mit Begeisterung und Leidenschaft den Herausforderungen des dynamischen Umfelds.

Pankl Motor- und Antriebskomponenten werden aus hochwertigsten Materialien gefertigt und sind für höchste mechanische Belastungen ausgelegt. Um das zu erreichen, durchläuft ein Produkt verschiedene Schritte von der Entwicklung zur additiven Fertigung, Umform- oder Zerspanungstechniken, von der Wärmebehandlung über die Montage, bis hin zur Testphase und zum Kundenservice.

Dabei werden von Kunden insbesondere die herausragenden Kompetenzen in Design, Entwicklung und Produktion geschätzt. Die Stärke des Unternehmens liegt darin, Kunden ein ganzheitliches Leistungspaket aus erstklassigen Produkten und umfassender Unterstützung bieten zu können und so vielleicht den einen kleinen Unterschied zu schaffen, der notwendig ist, um die Rennstrecke als Sieger verlassen zu können.





VIDEO ANSEHEN



RACING

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

SEHR GEEHRTE AKTIONÄR:INNEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Das Geschäftsjahr 2024 war in vielerlei Hinsicht besonders herausfordernd. Die Post-Covid Wachstums-party war abrupt zu Ende und ist nahtlos in eine Rezession übergegangen.

Europa, insbesondere Deutschland und Österreich befinden sich mittlerweile in der längsten Rezession seit dem 2. Weltkrieg. Hohe Energie- und Lohnkosten beeinträchtigen die Wettbewerbsfähigkeit und damit die Exporte der europäischen Industrie nachhaltig.

Weltweit bekämpfen die Zentralbanken die gestiegenen Inflationsraten mit hohen Zinsen. Unternehmen investieren wenig, verunsicherte Konsumenten reduzieren ihre Ausgaben, Sparquoten und Insolvenzen steigen. Diese Umstände lassen auch für 2025 noch keine grundlegende Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwarten.

Der Automobilzulieferbereich hat besonders unter der Nachfrageschwäche gelitten. Und obwohl Pankl mit dem Hauptfokus auf Komponenten für den Rennsport, für Luxus sportfahrzeuge und die Luftfahrt, in besonderen Nischenmärkten tätig ist, konnten wir uns dieser Entwicklung nicht entziehen.

Neben der allgemeinen Rezession waren wir aber vor allem mit den besonderen Schwierigkeiten unseres Schwesterunternehmens und größten Kunden der KTM AG konfrontiert, die im Dezember in einer Insolvenzanmeldung gipfelten.

Unser Umsatz ist 2024 um 30 m€ - beziehungsweise um 7% - auf 379,5 m€ gesunken. Hauptverantwortlich für diesen Umstand sind die deutlichen Umsatzrückgänge bei der KTM AG (Reduktion um 25 m€ auf 55 m€) und im Stahlschmiedebereich (Reduktion um 17 m€). Gewachsen sind wir dagegen in der Luftfahrt um 7 m€, und mit je 2 m€ im Rennsport und im Aluminiumschmiedebereich.

Trotz der genannten negativen Umstände konnte die Pankl-Gruppe das Geschäftsjahr 2024 erfolgreich, mit deutlich positiven Ergebniszahlen und einem positiven Cash-Flow abschließen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist von 24,9 m€ auf 15,1 m€, die Marge von 6,1% um 2,1 Prozentpunkte auf 4,0% zurückgegangen. Das EBITDA ist von 54,9 m€ auf 45,9 m€ zurückgegangen, wodurch die Marge um 1 Prozentpunkt geringer und somit in Höhe von 12% im Jahr 2024 ausfällt. Der Free Cash-Flow lag mit 20,1 m€ nur knapp unter dem Vorjahreswert von 23,1 m€.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen rechnen wir 2025 mit einer stabilen Umsatzentwicklung, positiven Ergebnissen und einem positiven Cash-Flow. Dennoch werden wir sowohl bei Investitionen, als auch generell bei Ausgaben, besonders vorsichtig und zurückhaltend agieren.

Wir gehen davon aus, dass die KTM AG, ihre Produktion Mitte März wieder langsam hochfährt. Der Umsatz mit der KTM AG wird allerdings voraussichtlich um weitere 20 m€ auf rund 35 m€ sinken.

Das Rennsportgeschäft sollte durch die bevorstehende F1-Reglementänderung, durch neue F1 Motorenhersteller (Audi, Red Bull, Cadillac) und durch ein zusätzliches Formel 1 Team sehr positiv beeinflusst werden. Im Geschäft mit hochwertigen High Performance Komponenten für Luxusautomobile und im Aerospace-Geschäft erwarten wir eine Fortsetzung der positiven Entwicklung.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei unseren Mitarbeiter:innen für ihre Leistungen und ihren hervorragenden Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr bedanken. Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären danke ich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Kapfenberg, am 05. März 2025



Mag. Wolfgang Plasser
CEO

HIGH TECH, HIGH SPEED, HIGH QUALITY

Wir entwickeln und erzeugen marktführende technische Systeme. Wir streben danach, in allen Belangen unseres Geschäfts die Schnellsten zu sein. Qualität bedeutet bei uns Perfektion bis ins Detail.



HIGH TECH

Unser Handeln stützt sich auf die jeweils modernsten Erkenntnisse. Wir setzen uns für die Umsetzung neuer Ideen ein. Durch intensive Forschung sichern wir unseren Technologievorsprung.

HIGH SPEED

Wir wollen etwas bewegen und sind bereit zu ständigen Verbesserungen. Wir erkennen die Gestaltungsmöglichkeiten in unserem speziellen Geschäftsfeld und setzen entsprechende Handlungen.

HIGH QUALITY

Wir konzentrieren unsere Energien auf die Bedürfnisse unserer Kunden. Qualität bedeutet für uns auch das Streben nach einem langzeitigen Vertrauensverhältnis zu unseren Geschäftspartnern und Kollegen.

FROM TRACK TO ROAD

Getrieben durch die Dynamik und die erzielten Erfolge im Motorsport, wird dieser Elan bei der Pankl-Gruppe als Motor für Innovationen genutzt. Technologien, die für Racing-Anwendungen entwickelt wurden, ihre Daseinsberechtigung unter schwierigsten Gegebenheiten beweisen mussten und dabei höchsten Belastungen ausgesetzt waren, werden nur dann von Pankl Racing Systems AG industrialisiert und auf die Straße gebracht.

Ob für Luxusfahrzeuge, Kleinserien oder Sondermodelle – Pankl High Performance Produkte verbinden auf einzigartige Weise Technologie, Präzision, Leistung und Design. Die Produktpalette der Division umfasst unter anderem Serienpleuel und -kolben, geschmiedete Stahl- und Aluminiumteile, Getriebe sowie Öl- und Wasserkühler.

Durch den Einsatz modernster Produktionsanlagen und dem Fachwissen der rennsportlerprobten Ingenieure kann die Pankl-Gruppe garantieren, dass höchste Qualitätsstandards erfüllt werden. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung der Prozesse wird eine ständige Produktverbesserungen gefördert, sodass den Partnern des Unternehmens stets maßgeschneiderte und innovative Lösungen geboten werden können.

Ein optimiertes Ergebnis in Bezug auf Leistung und Zuverlässigkeit wird durch die präzise Abstimmung der einzelnen Komponenten erzielt. Hightech-Prüf- und Fertigungsanlagen gewährleisten höchste Qualität für alle Produkte und Systeme – angefangen bei der ersten Skizze bis hin zur Konstruktion und der Finite-Elemente-Analyse (FEA) des gesamten Systems. Die Kombination von Leichtbauweise und dem Einsatz hochfester Stahl-, Titan- oder anderer leistungsstarker Legierungen in unseren Komponenten entsprechen den Ansprüchen der Pankl-Gruppe und dem Anspruch an High Performance.



VIDEO ANSEHEN



HIGH
PERFORMANCE





PANKL WELTWEIT

Mit Produktionsstandorten in Europa, den USA und Asien ist Pankl Racing Systems AG ein globaler Partner in allen strategisch wichtigen Märkten.

ÖSTERREICH: Kapfenberg, Bruck/Mur, Köflach

DEUTSCHLAND: Mannheim

SLOWAKEI: Topoľčany

GROSSBRITANNIEN: Leicester

USA: Irvine, Cerritos

CHINA: Dalian

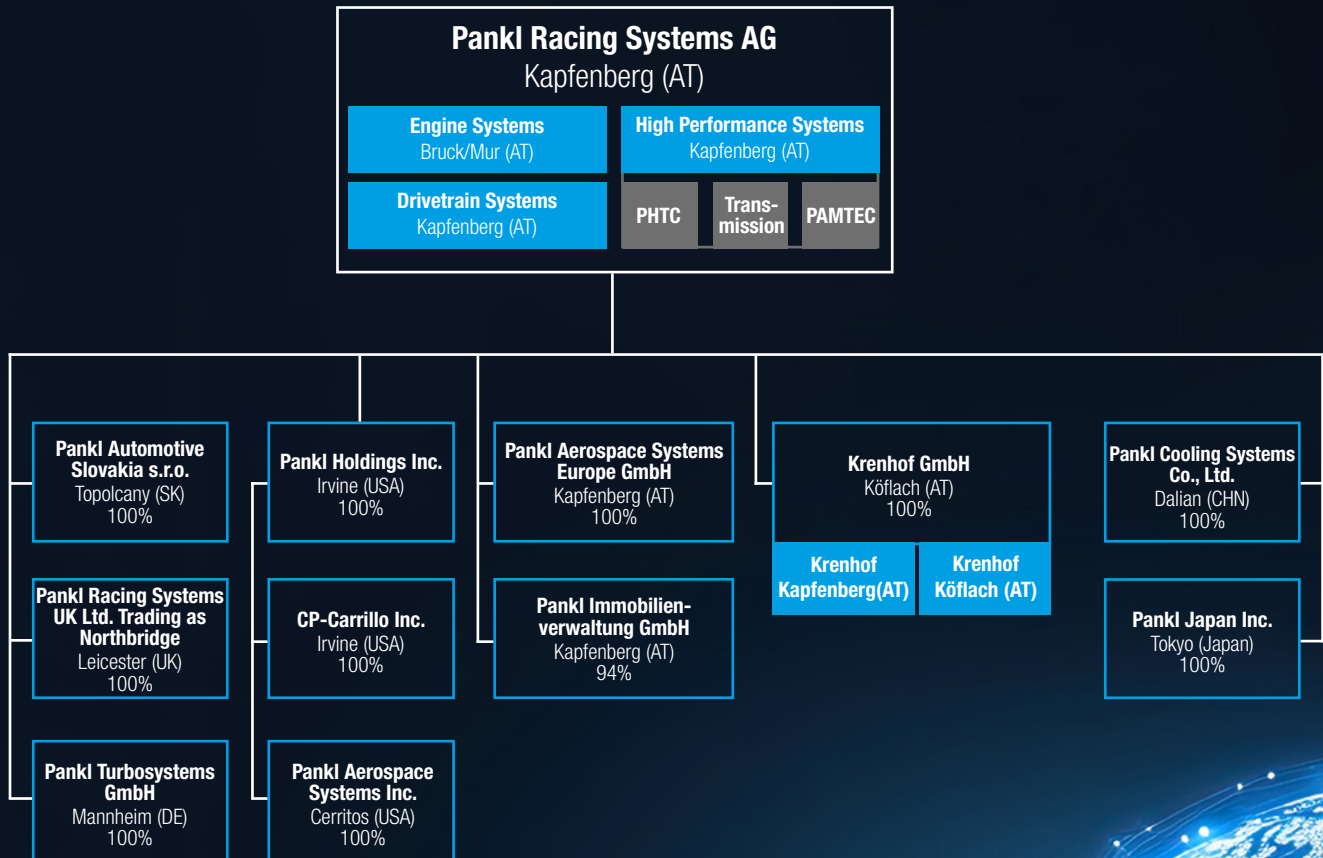
JAPAN: Tokio (Verkaufsbüro)



MITARBEITER

EUROPA	1.960
USA	260
ASIEN	120

KONZERNSTRUKTUR



BERICHT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024



Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 in seinen vier Sitzungen die ihm laut Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen berichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig in Kontakt und diskutierte mit ihm die Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikolage des Unternehmens.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hielt seine Sitzungen im März sowie im Dezember 2024 ab. In der Sitzung am 06.12.2024 gab der Abschlussprüfer eine kurze Übersicht zum geplanten Ablauf sowie zu den Schwerpunkten der Prüfung für das Geschäftsjahr 2024. Am 28. Februar 2025 wurde dann über den Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands, den Vorschlag für die Bestellung des Abschlussprüfers sowie über alle Fragen der Rechnungslegung des Konzerns beraten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses waren Herr Josef Blazicek und Herr Mag. Friedrich Roithner.

Sämtliche Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Prüfungsausschuss über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 31.12.2024“) wurden im Prüfungsausschuss am 21.03.2025 eingehend mit den Prüfern behandelt und in der anschließenden Sitzung gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lageberichten dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht der Gesellschaft wurden durch die KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden demnach mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den Konzernabschluss.

Der Abschlussprüfer bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31.12.2024 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer bestätigt auch, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat billigt den aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2024 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024. Der Jahresabschluss 2024 der Gesellschaft ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 zustimmend zur Kenntnis und schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns an. Als Aufsichtsratsvorsitzender bedanke ich mich im Namen meiner Aufsichtsratskollegen beim Management und den Mitarbeitern der Pankl Racing Systems AG für ihren Beitrag zu diesem erfreulichen Unternehmensergebnis im abgeschlossenen Geschäftsjahr.

Kapfenberg, am 21. März 2025



DI Stefan Pierer
Vorsitzender des Aufsichtsrats



PARTS THAT MATTER

Bereits 1994 wagte man bei der Pankl Racing Systems AG den Einstieg in den Luftfahrt-Markt. Ziel war es, bereits vorhandenes Knowhow und Können der Mitarbeiter zu nutzen und das Produktportfolio der Pankl-Gruppe weiter zu diversifizieren. Innovationskraft und das gelebte Leitmotiv der Pankl Racing Systems AG verursachten auch bei der Aerospace Division für den notwendigen Anschub, um abzuheben.

Gekonnt und in gewohnt höchster Präzision wurde das im Rennsport erworbene Wissen über die Produktion von drehmomentübertragenden Leichtbauwellen auf Hauptrotor- und Heckrotorwellen von Helikoptern übertragen und angewendet. Dieser Mut sollte nicht erfolglos bleiben und so findet sich die Division des Unternehmens mittlerweile als größter und unabhängiger Hersteller eben dieser Wellen auf dem Markt wieder.

Daneben durchlaufen noch viele andere Produkte die Produktionshallen und so finden sich bei der Pankl-Gruppe als Tier-1-Lieferant auch Triebwerks-, Luftbetankungsrohre und Getriebewellen im Produktportfolio. Pankl Aerospace setzt Maßstäbe bei der Entwicklung und Herstellung von komplexen, flugsicherheitsrelevanten Antriebssystemen und -komponenten. Dabei wird insbesondere im Engine-Bereich den Luftfahrt-Kunden eine vertikale Integration der Fertigung geboten, indem von Bearbeitung der Bauteile bis zur Beschichtung dieser, alle Prozesse im Unternehmen bewerkstelligt werden können.

In enger Zusammenarbeit mit den Kunden werden Entwicklungsprojekte von der Konzeption bis hin zur Zulassung vorangetrieben. Die Pankl-Gruppe produziert mittlerweile Bauteile zur Nutzung in über 70 Luftfahrzeugen. Unter diesen finden sich nicht nur klassische Luftfahrzeuge, sondern auch Bauteile für Raketen und Space-Anwendungen. Denn Grenzen werden bei der Pankl Racing Systems AG nicht nur ausgelotet, sondern gerne auch überschritten.



VIDEO ANSEHEN



AEROSPACE

KONZERNLAGEBERICHT

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1.1. MARKTUMFELD

Pankl Racing Systems AG (nachfolgend „Pankl“ oder „Pankl-Gruppe“) entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie.

Die Historie des Racing-Bereiches reicht in das Jahr 1985 zurück, in dem bereits die ersten Pleuel für den Motorsport produziert wurden. Heute ist die Racing-Division marktführender Lieferant für Motor- und Antriebssysteme.

Das Know-How im Luftfahrtbereich geht bis ins Jahr 1994 zurück, als die erste Heckrotorantriebswelle produziert wurde. Pankl Aerospace Systems ist als direkter Zulieferer am globalen Luftfahrtmarkt tätig.

Der High Performance-Bereich spezialisiert sich auf die Produktion von Motor- und Antriebskomponenten für Luxusautomobile und wurde in den letzten Jahren sukzessive expandiert.

1.2. RACING/HIGH PERFORMANCE

Am Rennsport-Markt entwickelt und produziert Pankl Motorkomponenten wie Pleuel, Kolben, Kolbenbolzen, Schrauben und Kurbelwellen aus hochfesten Stahl- und Titanlegierungen und Turbolader-Applikationen. Pankl bietet darüber hinaus Komplettlösungen von Antriebs- und Radaufhängungssystemen für sämtliche Motorsportsegmente an.

Erklärtes Ziel von Pankl ist immer ein intelligentes Gesamtkonzept mit erstklassigem technischem Support, passgenau auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Das Zusammenspiel aus Kompetenz und Know-how, Erfahrung und Kreativität in Forschung & Entwicklung, Design und Produktion hat Pankl zu einem richtungsweisenden globalen Zulieferer für den Motorrennsport gemacht. Herzstück des Unternehmens sind Leichtbau-Motorkomponenten und Komplettlösungen im Fahrwerks- und Antriebsbereich, die für den Betrieb unter extremen Bedingungen ausgelegt sind.

Hausinterne Forschung & Entwicklung, höchste Ingenieurskunst, neueste Prozess- und Messtechnik mit modernsten Software Tools, hochtechnisierte Testeinrichtungen und Fertigungsanlagen garantieren höchste Qualität bei sämtlichen Produkten und Systemen – von der ersten Skizze über die Konstruktion bis hin zur Finite Element Analysis (FEA) des kompletten Systems und letztendlich zum harten Test im Rennsport selbst.

Der Hightech-Maschinenpark mit seinen innovativen Produktionsmaschinen ist die Grundlage für die technologisch hochwertigen Produkte. Modernste Testeinrichtungen – sowohl im Werkstoffbereich (z.B. Rasterelektronenmikroskope, Stereomikroskope und Zugprüfmaschinen) als auch in der Versuchsabteilung (z.B. Komponentenprüfstände wie Hochfrequenz-Pulser und Motorprüfstände) – garantieren höchste Präzision.

Im Bereich High Performance entwickelt Pankl Produkte aus den Bereichen Motor/Turbosysteme, Antrieb/Getriebe, Schmiedebauteile, Industrieanwendungen und Kühlsysteme. Das Spektrum der von Pankl konzipierten, entwickelten und gefertigten Bauteile, Baugruppen und Komplettlösungen umfasst eine breite Vielfalt an anspruchsvollen Komponenten für Fahrzeuge, die härtesten Einsatzbedingungen standhalten müssen.

Den ständig wachsenden Anforderungen nach hoher Motorleistung im Verhältnis zur Fahrzeugmasse begegnet Pankl mit dem maßgeschneiderten Leichtbaudesign sämtlicher Komponenten, kombiniert mit dem intelligenten Einsatz von hochfesten Stahl-, Titan- und anderen Hochleistungslegierungen. Weitere Kriterien, die High-Performance-Fahrzeuge erfüllen müssen, sind starke Beschleunigung, hervorragende Fahreigenschaften, verbunden mit hoher Endgeschwindigkeit und dazu ein in der Relation niedriger Kraftstoffverbrauch bzw. CO₂-Ausstoß.

1.3. AEROSPACE

Als Tier-1-Lieferant für die Luftfahrtindustrie bietet Pankl Aerospace maßgeschneiderte Leistungen für dynamische Antriebskomponenten an: vom Design über Entwicklung,

Konstruktion, Fertigung, Materialtests im hauseigenen Labor, Leistungs-, Stress- und Ermüdungsberechnungen sowie vollständige Sicherheits- und Zuverlässigkeitsanalysen bis hin zur raschen Prototypenprüfung und zur Qualifizierung und Zertifizierung.

Pankl Aerospace gilt weltweit als Top-Lieferant von hochzuverlässigen Leichtbau-Antriebskomponenten und -systemen für die Luftfahrtindustrie. Jedes einzelne Produkt wird gezielt für die Ansprüche des Kunden entwickelt. Ergebnis sind passgenaue Lösungen mit einem Optimum an Qualität, Funktionalität und Sicherheit. Jahrzehntelange praktische Erfahrung im Luftfahrtsektor, fundierte Technologie-Expertise und globale Marktpresenz – mit Niederlassungen in Kapfenberg, Österreich, und Cerritos, Kalifornien – machen Pankl Aerospace zu einem verlässlichen Partner, der bekannte und bewährte Lösungen weiterdenkt und optimiert.

Das Produktportfolio umfasst Leichtbau-Antriebskomponenten und -systeme, Triebwerkswellen, Hauptrotorwellen, Getriebe sowie Luftbetankungsrohre und Strukturbauteile für verschiedene Triebwerks-, Flächenflugzeug- und Helikoptertypen und erfüllt die strengen Anforderungen der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) für einen sicheren Betrieb der damit ausgestatteten Luftfahrzeuge. Zudem ist Pankl Aerospace von zahlreichen namhaften OEMs zugelassener Hersteller von Flight Safety Parts (sicherheitskritischen Bauteilen) für die Marktführer der Luftfahrtindustrie.

1.4. SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst die Geschäftstätigkeiten der Holdingbetriebe und der Immobilienverwaltung.

2. ENTWICKLUNG DER PANKL-GRUPPE

2.1. UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSKENNZAHLEN

in t€	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	369.303	409.474	379.523
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	46.962	54.864	45.973
Betriebsergebnis (EBIT)	19.013	24.915	15.149
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	15.708	17.574	9.387
Ergebnis nach Steuern	12.296	13.602	6.277
EBITDA-Marge	12,7%	13,4%	12,1%
EBIT-Marge	5,1%	6,1%	4,0%

Die Umsatzerlöse der Pankl-Gruppe sind im Geschäftsjahr 2024 gegenüber 2023 um 7,3% auf 379,5 m€ zurückgegangen.

Die USA stellt mit 28,3% Anteil am Gesamtumsatz den größten Absatzmarkt dar. Die größten Absatzmärkte in Europa sind Deutschland (20,9%) und Österreich (18,9%). Das EBIT reduzierte sich in 2024 auf 15,1 m€ (24,9 m€ in 2023). Die EBIT-Marge beläuft sich auf 4,0 % vom Umsatz (2023: 6,1%).

Nach Hinzurechnung von Abschreibungen in Höhe von 30,8 m€ ergab sich im Geschäftsjahr 2024 ein EBITDA von 46,0 m€ nach 54,9 m€ in 2023. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 12,1 % (2023: 13,4 %).

Das Finanzergebnis belief sich auf -5,8 m€ (2023: - 7,3 m€). Das Konzernergebnis nach Steuern betrug 6,3 m€ nach 13,6 m€ im Jahr 2023. Das den Aktionären der Pankl-Gruppe zurechenbare Konzernjahresergebnis sank von 13,6 m€ im Jahr 2023 auf 6,3 m€ im Jahr 2024.

2.2. INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 26,1 m€ in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechte) und immaterielle Vermögenswerte investiert (2023: 39,3 m€). Davon entfielen 24,9 m€ auf Sachanlagen (2022: 39,0 m€) und 1,2 m€ auf immaterielle Vermögenswerte (2023: 0,3 m€).

2.3. CASHFLOW

CASHFLOW UND INVESTITIONEN

in t€	2022	2023	2024
Cashflow aus dem operativen Bereich	5.547	47.321	39.613
Free Cashflow	-25.318	23.134	20.176
Investitionen in Sachanlagen	32.766	38.956	24.856

Der Cashflow aus dem Ergebnis lag im Geschäftsjahr 2024 bei 38,3 m€ (2023: 43,3 m€). Das Working Capital konnte im Laufe des Geschäftsjahres 2024 um 4,1 % bzw. 5,5 m€ auf 127,6 m€ (2023: 133,1 m€) reduziert werden. Unter Berücksichtigung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte und Schulden wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 39,6 m€ (2023: 47,3 m€) erzielt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 2024, bereinigt um Investitionstransaktionen, für die keine Zahlungsmittel eingesetzt wurden, -19,4 m€ (2023: -24,2 m€). Der operative Free Cashflow reduzierte sich von 23,1 m€ in 2023 auf 20,2 m€ in 2024.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -10,0 m€ (2023: -17,5 m€). Zum 31.12.2024 verfügte die Pankl-Gruppe damit über einen Zahlungsmittelbestand von 35,7 m€ (31.12.2023: 23,9 m€).

2.4. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

BILANZKENNZAHLEN

in t€	2022	2023	2024
Bilanzsumme	360.956	370.422	374.814
Working Capital Employed ²	131.463	133.069	127.574
Capital Employed ³	287.659	296.938	288.620
Eigenkapital	140.373	147.525	149.217
Eigenkapitalquote	39%	40%	40%
Nettoverschuldung ⁴	141.198	137.515	127.131
Gearing ⁵	101%	93%	85%

² Working Capital Employed = Total Inventory + Trade Accounts Receivable and other Receivables - Trade Accounts Payable and other current Liabilities

³ Capital Employed = Eigenkapital inklusive Minderheiten + Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

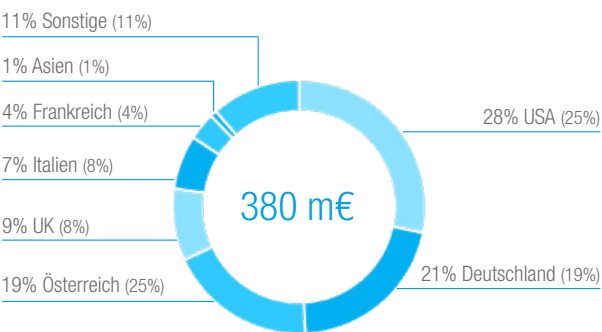
⁴ Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

⁵ Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital inklusive Minderheiten

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber 2023 um 4,4 m€ und belief sich zum 31.12.2024 auf 374,8 m€ (31.12.2023: 370,4 m€).

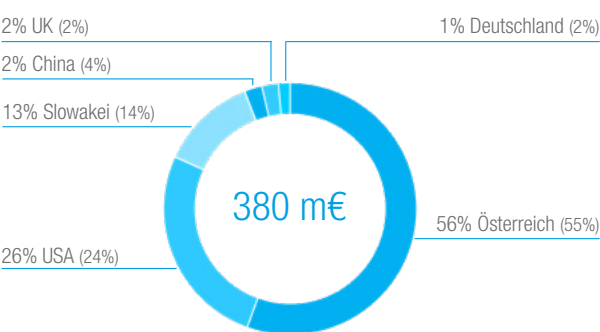
Die Eigenkapitalquote blieb unverändert und beträgt zum 31.12.2024 39,8% (31.12.2023: 39,8%).

UMSATZ NACH LÄNDERN/REGIONEN
31.12.2024



Die Zahl in Klammern kennzeichnet den Wert des Vorjahres

UMSATZ NACH PRODUKTIONSSTANDORTEN
31.12.2024



Die Nettoverschuldung der Pankl-Gruppe hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 127,1 m€ reduziert (2023: 137,5 m€). Durch die Verbesserung des Eigenkapitals auf 149,2 m€ (2023: 147,5 m€) und der verbesserten Nettoverschuldung, hat sich das Gearing auf 85% reduziert (2023: 93%).

2.5. UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

Umweltgerechtes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften stehen bei der Pankl-Gruppe an oberster Stelle. Im Geschäftsjahr 2024 wurden gezielte Investitionen in erneuerbare Energien und effiziente Umweltmaßnahmen getätigt. Der bisherige Fokus der weiteren Reduktion des Energieverbrauchs wurde auch im Jahr 2024 weiterverfolgt. Die Energiekosten blieben mit 2% des Umsatzes auf einem stabilen Niveau (2023: 2,0%). Um die Energieeffizienz weiter zu steigern, investierte die Pankl-Gruppe in Wärmepumpen sowie in zusätzliche Photovoltaikanlagen und setzte damit ihren Kurs in Richtung nachhaltiger Energieversorgung fort. Daneben wurden auch weitere E-Ladestationen für den Unternehmens-Fuhrpark installiert. Eine weitere Investition, bei der Umweltrisiken in der Investitionsentscheidung Berücksichtigung fanden, als auch in der Umsetzung Umweltaspekte berücksichtigt wurden ist der derzeit im Bau befindliche Hochwasserschutz beim

Standort in Köflach. Dieser wird auf besonders umwelt-schonende Weise realisiert, da ein zentrales Element dabei die Integration einer Fischaufstiegs-Hilfe ist, um die natürliche Gewässerdurchgängigkeit zu erhalten. Diese Maßnahmen unterstreichen beispielhaft das anhaltende Engagement der Pankl-Gruppe für umweltfreundliche Praktiken und eine nachhaltige Zukunft.

Nähere Informationen können dem freiwillig erstellten Nachhaltigkeitsbericht der Pankl AG entnommen werden.

2.6. WESENTLICHE EREIGNISSE DES GESCHÄFTSJAHRES

Am 25.11.2024 wurde verlautbart, dass die Pierer Industrie AG ein europäisches Restrukturierungsverfahren nach der Restrukturierungsordnung (ReO) eingeleitet hat. Die Pierer Industrie AG ist Mehrheitseigentümerin der Pankl AG, welche wiederum alleinige Gesellschafterin der Pankl Racing Systems AG ist. Am 26.11.2024 verlautbarte die Pierer Mobility AG, dass ihre 100% Tochtergesellschaft KTM AG die Einleitung eines gerichtlichen Sanierungsverfahrens in Eigenverwaltung beantragen wird. Dieser Antrag wurde am 29.11.2024 eingebracht. Die Pierer Industrie AG ist indirekt an der Pierer Mobility AG beteiligt. Die Pankl Racing Systems AG und einige ihrer Töchter pflegen Kundenbeziehungen zur KTM AG.

3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

3.1. RACING/HIGH PERFORMANCE

Während der Bereich Racing im Geschäftsjahr 2024 Zuwächse verzeichnen konnte, war die Umsatzentwicklung im Bereich Performance rückläufig. Insgesamt erwirtschaftete das Segment Racing/High Performance einen Umsatz in Höhe von 333,9 m€ nach 371,4 m€ in 2023. Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 37,5 m€. Das operative Ergebnis (EBIT) reduzierte sich von 24,4 m€ in 2023 um 8,4 m€ auf 16,0 m€ in 2024. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,8% (2023: 6,6%).

3.2. AEROSPACE

Der Umsatz im Segment Aerospace konnte insbesondere im 2023 bezogenen Aerospace-Werk in Österreich deutlich gesteigert werden und erhöhte sich von 40,5 m€ in 2023, auf 47,3 m€ in 2024. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich von -1,0 m€ in 2023 auf 0,8 m€ in 2024. Die EBIT-Marge für 2024 beträgt somit 1,6% (2023: -2,6%).

3.3. SONSTIGE

Der Umsatz im Segment Sonstige betrug 5,4 m€ (2023: 6,4 m€), das EBIT belief sich auf -1,6 m€ (2023: 1,6 m€).

The background of the entire page is a photograph of an industrial manufacturing environment. On the right side, a large white Mazak machine is visible, with its name in red. In the foreground and middle ground, there are several blue metal carts with black wheels, each loaded with numerous small, cylindrical metal parts. The floor is light-colored with yellow and black safety stripes. Overhead, there are various pipes and industrial structures.

RACING

„Im Racing bietet jeder Tag, jedes Rennen, eine neue Möglichkeit durch Höchstleistung als Erster ins Ziel zu kommen. Racing bedeutet für mich das Unmögliche möglich zu machen. Es erfüllt mich mit viel Stolz und Dankbarkeit ein starkes Team führen zu dürfen und gemeinsam all die Rennsport-Teams da draußen, zum Sieg begleiten zu dürfen.“

Christian Ganzer

Produktionsleiter

Pankl Mitarbeiter seit 1985



4. FORSCHUNG, ENTWICKLUNG, INNOVATION UND QUALITÄT

Technologieführerschaft ist sowohl im Segment Rennsport und High Performance als auch in der Luftfahrtindustrie einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren. Dementsprechend nimmt Forschung und Entwicklung in den Unternehmen der Pankl-Gruppe eine zentrale Rolle ein. Die Gesamtaufwendungen für die intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 27,4 m€ (2023: 24,2 m€).

4.1. INTERNE PROZESSOPTIMIERUNG

Der Einsatz von neuen und verbesserten Materialien, die zu einem effizienteren Betrieb der Bauteile führen, ist essenziell für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Im Jahr 2024 wurde das Center of Competence für Werkstofftechnik und Oberflächentechnologie im Konzern weiter aufgebaut und etabliert. Im Zuge dessen konnten neue Prozesse verankert werden, Abläufe optimiert und konzernweite Synergien effektiver genutzt werden. Auch wurden konzernübergreifende Potentiale bei der Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie der Montanuniversität Leoben oder der TU Wien, genutzt. Durch die neue Stellung des Center of Competence für Werkstofftechnik und Oberflächentechnologie konnte eine deutliche Steigerung der Anzahl der produktionsbezogenen Analysen erreicht werden. Ebenso weisen die Evaluierungen eine gesteigerte Qualität und Detailtiefe auf.

Auch die von der Pankl Gruppe genutzte Materialdatenmanagement-Software konnte kontinuierlich erweitert werden, indem einerseits die Daten der einzelnen Profitcenter importiert wurden und andererseits vermehrt praktische Versuche durchgeführt wurden. In diesem Jahr wurden die ersten Lizenzen zur Nutzung des Systems im Tagesgeschäft an ausgewählte Produktionsstandorte vergeben. In weiterer Folge ist langfristig eine Ausrollung auf alle Key-User in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen geplant.

Die konzernweiten Synergien wurden auch in der Simulationsabteilung zunehmend genutzt, in dem Berechnungskompetenzen der Pankl Standorte außerhalb Österreichs vertiefend in das Team integriert wurden.

Um dem Anspruch des Leitbildes der Pankl Gruppe gerecht zu werden, ist man stets bemüht den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen State-of-the-Art-Technik zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund wurde im vergangenen Geschäftsjahr in der Pankl Engine Systems Versuchsabteilung ein Pulser – Dauerfestigkeitsprüfstand – angeschafft sowie der Motorenprüfstand durch Modernisierungsmaßnahmen der Steuerung und Messtechnik auf den neuesten Stand gebracht.

In Drivetrain-Bereich wurde die Endurance-Validierung am Fahrwerksprüfstand auf 7 Freiheitsgrade erweitert. Weiters wurde die Mehrkörpersimulation für realitätsgetreue Bauteilsimulation bei hochdynamischer Belastung etabliert. Durch diese Maßnahmen ist es möglich, sowohl in der Prüfung als auch in der Simulation noch näher an die Realität zu kommen.

Außerdem wurde ein hydraulischer Torsionsprüfstand für Ultimate-Torque Prüfungen und hochdynamische Testzyklen in Betrieb genommen, wodurch es der Pankl-Gruppe möglich ist, ein breiteres Spektrum von Kundenanfragen bedienen zu können.

4.2. MATERIALIEN

Als Ergebnis der externen Zusammenarbeiten ist es gelungen eine Hochtemperatur-Aluminiumlegierung zu entwickeln. Mit dieser Legierung soll in Zukunft eine Leistungssteigerung durch Gewährleistung einer erhöhten Stabilität bei höheren Temperaturen ermöglicht werden. Auch konnte intern ein Titan-

Werkstoff, sowie die relevante Fertigungsschritte für den Einsatz dieses, in der MotoGP und der Formel 1, entwickelt werden. Dieser Werkstoff ermöglicht es der Pankl-Gruppe den Kunden im Racing-Segment eine potenzielle Leistungssteigerung, gegenüber den aktuell in Verwendung befindlichen Titan-Werkstoffen, bieten zu können.

4.3. PRODUKTENTWICKLUNG

Im Bereich der Produktentwicklung ist im Rennsport- und High Performance-Automotive-Bereich weiterhin der Leichtbau ein dominierendes Entwicklungsthema. Durch die in diesem Jahr erreichte Charakterisierung von Lattice-Strukturen mit einem Titan-Werkstoff schafft es die Pankl Gruppe ihren Kunden ein erweitertes Portfolio diverser Leichtbaupotentiale bieten zu können.

In Zusammenarbeit der Bereiche Drivetrain und additive Fertigung konnte das Produktportfolio erweitert werden, da neue Produktgruppen mit Zellstruktur angeboten werden können.

Der Konstruktionsabteilung Pleuel- und Kolben-Kurbelwelle ist es gelungen einen neuen Pleuellagerdeckel für den Einsatz in der Formel 1 zu entwickeln. Dieser bietet den Kunden Vorteile hinsichtlich der Lagerfunktionen und Toleranzen.

Zum größten Erfolg im Bereich Engine gehört insbesondere die Inbetriebnahme eines Versuchsmotors, der sowohl in Hinblick auf den Verbrauch als auch bei der Leistung mehr Effizienz erzielt. Dieses neue Verbrennungsverfahren wurde auch zum Patent angemeldet.

4.4. QUALITÄT

High Tech, High Speed, High Quality sind wesentliche Aspekte des Unternehmensleitbildes der Pankl-Gruppe. Die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb technologisch hochwertiger Produkte und Assemblies für Automotive und Luftfahrt erfordern die Einhaltung höchster Qualitätsstandards im Pankl Managementsystem.

Demzufolge hält die Pankl Gruppe hochkarätige Zulassungen und Zertifizierungen entsprechend der Anforderungen der Automobil- und Luftfahrtindustrie (z.B. IATF 16949, EN 9100, VDA 6.1 sowie ISO 14001). Im Segment Luftfahrt bestehen darüber hinaus Zulassungen der Luftfahrtbehörden EASA und Austro Control (Part 21G POA und Part 21J DOA). Außerdem sind in der Pankl Aerospace Systems Europe GmbH die Spezialprozesse nach dem Industriestandard Nadcap (Non-destructive-Testing, Chemical Processing and Heat Treatment) akkreditiert. Im Bereich Informationssicherheit wurde zuletzt der VDA ISA Standard (TISAX Label AL 3) in der Pankl Racing Systems AG (Bereich Engine und Drivetrain) und in der Pankl Automotive Slovakia s.r.o. erfolgreich umgesetzt.



HIGH PERFORMANCE

„High Performance bedeutet für mich, über Grenzen hinauszuwachsen – durch Präzision, Innovationskraft und ein starkes Team, das gemeinsam jeden Tag das Beste gibt und meine 36 Jahre bei Pankl haben mir gezeigt: Wahre Höchstleistung entsteht, wenn Leidenschaft auf Perfektion trifft.“

Ingrid Ebner

Qualitätsmanagement

Pankl Mitarbeiterin seit 1989

5. PERSONAL- UND SOZIALBERICHT

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die Pankl-Gruppe durchschnittlich 2.392 Mitarbeiter (2023: 2.419 Mitarbeiter). Davon waren 1.609 Mitarbeiter (2023: 1.597 Mitarbeiter) in Österreich und 783 Mitarbeiter (2023: 822 Mitarbeiter) an den internationalen Standorten tätig.

Auf die einzelnen Segmente verteilte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl wie folgt:

- Segment Racing/High Performance
2.192 Mitarbeiter (2023: 2.242 Mitarbeiter)
- Segment Aerospace
200 Mitarbeiter (2023: 177 Mitarbeiter)

Für die Pankl-Gruppe stellen die Mitarbeiter eine unverzichtbare und maßgebliche Ressource für den Erfolg und das nachhaltige Wachstum des Unternehmens dar.

An weltweit elf Standorten tragen die Mitarbeiter mit ihrem Fachwissen, Engagement und ihrer Expertise maßgeblich zur Erreichung der Unternehmensziele bei. So vielfältig wie die Produkte der Pankl-Gruppe sind, so unterschiedlich gestalten sich auch die interessanten Arbeitsplätze innerhalb des Konzerns. Ein großes Augenmerk wird auf die Zufriedenheit der Mitarbeiter gelegt. Dabei sind vor allem die individuellen

Aus- und Weiterbildungsangebote und die Achtung der Work-Life-Balance ein großer Zufriedenheitstreiber. Neben diesen genannten Punkten gelten auch

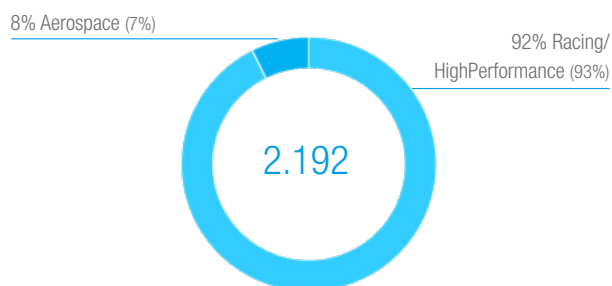
5.1. RECRUITING UND MITARBEITERBINDUNG

Gesundheit, Gleichberechtigung und faire Bezahlung als Schwerpunkt der Personalpolitik.

Für ein Unternehmen wie die Pankl-Gruppe stellen die Mitarbeiter einen wichtigen Bestandteil des Unternehmenserfolgs dar. Primäres Ziel ist es, weltweit qualifizierte Mitarbeiter für das Unternehmen zu gewinnen und langfristig zu binden.

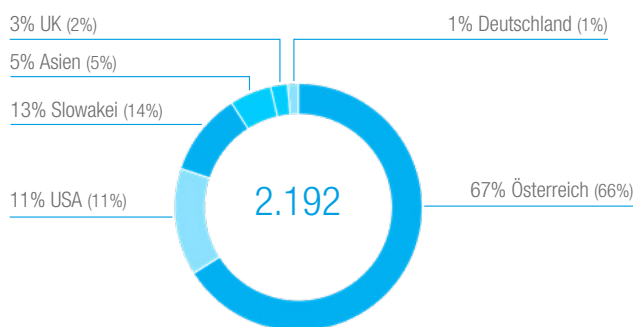
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist bei Pankl seit Jahren ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenspolitik. Gelebt wird dieser Bestandteil durch die Schaffung von hochwertigen Industriearbeitsplätzen in Verbindung mit familienfreundlichen Leistungen. Mit offener Kommunikation, individuellen Lösungen und groß angelegten Aktionen wird versucht, seitens Pankl Rahmenbedingungen zu schaffen, die für alle Kolleg:innen mit Betreuungspflichten funktionieren. Zuschüsse zur Kinderbetreuung, Kindergartenfixplätze, Homeoffice, flexible Arbeitszeiteinteilung oder individuelle Karenzmodelle sind nur einige Maßnahmen, die für eine familienfreundliche Unternehmenspolitik

MITARBEITER NACH SEGMENTEN 01.01.2024 - 31.12.2024



Die Zahl in Klammern kennzeichnet den Wert des Vorjahres

MITARBEITER NACH LÄNDER/REGIONEN 01.01.2024 - 31.12.2024



stehen. Dass diese Maßnahmen auch wirken, zeigt der im Jänner 2024 verliehene Landespreis „Freundlichster Arbeitgeber in der Steiermark ab 101 Mitarbeitenden“, der unter anderem vom Land Steiermark vergeben wird.

Das Empfehlungsprogramm Mitarbeiter werben Mitarbeiter bzw. Mitarbeiter werben Lehrlinge wurde auch 2024 fortgesetzt. Dadurch wurden 15 Mitarbeiter bzw. 3 Lehrlinge im vergangenen Jahr eingestellt.

Die Pankl-Gruppe war auch 2024 wieder Teil bei der „Langen Nacht der Forschung“. Diese Veranstaltung wurde im neu errichteten Aerospace-Werk in Kapfenberg durchgeführt. Dabei wurde ein Besucher-Rekord verzeichnet und mehr als 550 Menschen nutzten die Veranstaltung, um einen Blick in das neue Aerospace-Werk zu erlangen.

Um junge Menschen für die Lehrberufe der Pankl-Gruppe zu begeistern, setzt das Unternehmen auf vielfältige Maßnahmen und bringt ihnen dadurch die Welt der Metallberufe näher. Ein besonderes Highlight war 2024 der „Tag der offenen Lehrwerkstatt“, der zweimal erfolgreich stattfand. Dabei hatten Jugendliche gemeinsam mit ihren Eltern die Gelegenheit, das Unternehmen kennenzulernen, alle Lehrberufe auszuprobieren und direkte Gespräche mit dem Recruiting-Team sowie den Lehrlingsausbilder zu führen.

5.2. AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Förderung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter bleibt ein zentrales Anliegen der Pankl-Gruppe. Auch im Jahr 2024 wurde der bereits erfolgreich etablierte Pankl Academy Schulungskatalog neu überarbeitet und erweitert und bietet den Mitarbeiter in Österreich die Möglichkeit auf sie individuelle Schulungen in den unterschiedlichsten Bereichen zu nutzen. An den österreichischen Standorten wurden insgesamt 15.435 Weiterbildungstage absolviert, mit einer Investition von 0,4 m€.

Neben der jährlich mit den Führungskräften durchgeführten Schulungsbedarfserhebung, bilden die flächendeckend durchgeführten Mitarbeitergespräche die Grundlage für den Schulungs- und Entwicklungsplan. Dadurch ist es der Pankl-Gruppe möglich den Mitarbeitern individuelle Beratungen und Weiterbildungen anzubieten.

FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG

Ein besonderer Schwerpunkt im Bereich Aus- und Weiterbildung stellt für die Pankl-Gruppe weiterhin die Führungskräfteentwicklung dar. Durch individuelle Weiterentwicklung sollen Mitarbeiter gezielt gefördert werden und langfristig im Unternehmen neue Möglichkeiten und Karriereschritte verwirklichen. Das bereits etablierte Führungskräfteprogramme SLP (Strategic Leadership Program) wurde auch 2024 erfolgreich weitergeführt.

In diesem Jahr fand zusätzlich erstmals das International Leadership Program (ILP) statt. Im Zuge dieses Projekts durften 15 Führungskräfte aus den verschiedenen internationalen Standorten der Pankl-Gruppe unter dem Leitmotiv „Together we lead“ gemeinsam eine intensive Woche verbringen und wertvolle Erkenntnisse im Bereich Leadership erwerben. Neben fachlichen, theoretischen Inputs wurden die Teilnehmer bei ihrem Lernprozess begleitet und unterstützt, um die gewonnenen Eindrücke zu verinnerlichen und in ihren Arbeitsbereichen anwenden zu können.

KARRIERE MIT LEHRE

Die Ausbildung von Lehrlingen stellt einen wesentlichen Bestandteil der Personalstrategie dar. Zum Jahresende 2024 beschäftigte die Pankl-Gruppe insgesamt 134 Lehrlinge (2023: 135) in zwölf unterschiedlichen Lehrberufen. Um die jungen Menschen zu Top-Fachkräften auszubilden, gibt es neben dem Unterricht in der Lehrwerkstätte, auch regelmäßig fachspezifischen Förderunterricht, in dem die Lehrlinge auf die Berufsschule und die Lehrabschlussprüfung vorbereitet werden.

Zusätzlich bietet das Pankl Lehrlingscollege verschiedene Schulungen an, die den Lehrlingen neben der fachlichen Qualifikation wertvolle Tipps vermitteln sollen. Neben regelmäßig stattfindenden Lehrlingssport, bei dem die Lehrlinge unter Anleitung eines zertifizierten Trainers sportlichen Aktivitäten nachgehen können, wurde in 2024 zusätzlich das Projekt „Golden Minds“ angeboten. In diesem Projekt konnten die Lehrlinge verschiedene Schulungen zum Thema Persönlichkeitsentwicklung besuchen.

In 2024 wurden von der Pankl-Gruppe vorhandene Synergien intensiv genutzt. Und dadurch konnten Lehrlingsaustausche mit der Schwestern Gesellschaft SHW AG stattfinden. Bei diesen durften die Lehrlinge von Pankl Racing Systems AG ihre Fähigkeiten und Erfahrungen in den deutschen Produktionsstandorten der SHW AG erweitern.

Die derzeit im Bau befindliche Pankl Academy wird planmäßig im ersten Quartal 2025 fertiggestellt werden. Sie wird modernste Voraussetzungen für die Ausbildung von Nachwuchskräften bieten. Die Academy wird künftig als Aus- und Weiterbildungszentrum für die gesamte Gruppe fungieren, wobei der Schwerpunkt auf der Lehrlingsausbildung liegt. Mit einer bestens ausgestatteten Lehrwerkstätte als Herzstück des Gebäudes erwarten die zukünftigen Lehrlinge nicht nur modernste Maschinen und Schulungsräume, sondern auch gemütliche Pausenbereiche.

5.3. DIGITALISIERUNG IM PERSONALBEREICH

Im Jahr 2024 setzte die Pankl-Gruppe auch im Personalbereich verstärkt auf die Digitalisierung und technologische Weiterentwicklungen. Hierbei wurde der Fokus auf datenschutzkonformer Einbindung von KI innerhalb ausgewählter Personalprozesse gelegt.

Durch den neu integrierten Karriere-Bot auf der Unternehmenswebsite, wird es potenziellen Bewerber:innen ermöglicht zielgerichtet nach den passenden offenen Stellen zu suchen, die ihren Qualifikationen oder Interessen entsprechen. Auch Fragen zum Bewerbungsprozess oder – vor allem für Lehrlinge – Tipps für Bewerbungsunterlagen werden anhand der KI beantwortet.

Ebenso konnte konzernintern durch eine Digitalisierungsmaßnahme Erleichterung und Effizienz für Mitarbeiter erreicht werden. Im Jahr 2024 wurde ein „Virtueller HR-Assistent“ ausgerollt, der genutzt werden kann, um interne Anfragen zu spezifischen Regelungen oder Dokumenten abzufragen. Dieser Assistent bündelt alle aktuellen Richtlinien und Informationen der Pankl-Gruppe und kann diese in Sekundenschnelle abrufen und verständlich wiedergeben.

5.4. GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT

Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter stellt auch im Jahr 2024 einen entscheidenden Aspekt in der Personalpolitik der Pankl-Gruppe dar. Bereits etablierte Angebote wie die „Gesundheitsecke“ an den Standorten in Kapfenberg und Bruck an der Mur werden weiterhin gepflegt und monatlich mit neuen Empfehlungen und Tipps zur eigenen Gesundheitsvorsorge befüllt. Die Empfehlungen und Tipps werden auch am internen SharePoint veröffentlicht und sind dadurch für alle Mitarbeiter zugänglich und leicht abrufbar.

Da gesunde Ernährung ein wichtiger Bestandteil der individuellen Gesundheit darstellt, wird durch die Initiative „Gesunde Jause“ an den österreichischen Standorten weiterhin zweimal pro Woche frisches, regionales Obst zur Verfügung gestellt sowie eine kostenlose Teebar. Auch die eigene Genussbox am Standort Kapfenberg und die Mitbenutzung einer Betriebskantine für den Standort in Bruck/Mur bieten den Pankl-Mitarbeiter eine gesunde, ausgewogene und regionale Mittagsmahlzeit, die vom Unternehmen bezuschusst wird.

Die erfolgreiche Kooperation mit der Arbeitsmedizin Medicon wurde auch im Jahr 2024 fortgesetzt und umfasst als erweitertes Gesundheitsangebot sowohl Vorsorgeuntersuchungen oder Impfaktionen als auch ein Angebot zur psychischen Gesundheit.

Im Zuge der Lehrlingsausbildung wird den Lehrlingen auch die Möglichkeit der Teilnahme am sogenannten Lehrlingscollege geboten. Hier können die Jugendlichen abseits der fachlichen Schulungen, Weiterbildungen in den Bereichen Gesundheit wahrnehmen. Es werden Themen wie gesunde Ernährung oder auch Suchtprävention intensiv behandelt, um bei den Jugendlichen ein Bewusstsein zu schaffen.

Teil der Förderung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stellt auch eine entsprechende Arbeitsausrüstung der Mitarbeiter dar. Hierfür wird bereits seit 2022 ein erfolgreiches Projekt gelebt. Bei dem „Safety Walk & Talk“ werden bei quartalsweisen Begehungen von vorab definierten Arbeitsstätten mit ausgewählten

Führungskräften Themenbereiche der persönlichen Schutzausrüstung, Sauberkeit und Ordnung, Ergonomie und auch psychische Belastung am Arbeitsplatz besprochen. Ergeben sich dabei Notwendigkeiten in der Arbeitsausstattung, unterstützt die Pankl-Gruppe den Erwerb der benötigten Ausrüstung, darunter fallen beispielsweise Bildschirmbrillen, Einlagen und dergleichen.

PANKL IN MOTION

Im Rahmen des Gesundheitsprogramms „Pankl in Motion“ fördert die Pankl-Gruppe weiterhin das Thema Entspannung, Bewegung und ausgewogene Ernährung. Neben bewährten Angeboten wie dem Fußballtraining, Full-Body-Workout und Yoga-Kursen wurden zusätzlich gemeinsame E-Mountainbike-Ausfahrten organisiert. Das Sportprogramm wurde durch Paddel-Tennis-Workshops ergänzt, die auf großes Interesse stießen.

Die Pankl-Gruppe unterstützt Ihre Mitarbeiter auch in ihrer Freizeit bei der Teilnahme an extern organisierten Sportveranstaltungen und subventioniert einen Teil der anfallenden Startgelder. Im Jahr 2024 wurde diese Möglichkeit 270-mal von den Mitarbeitern genutzt.

5.5. DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

Als international tätig und angesiedelter Konzern beschäftigt die Pankl-Gruppe Mitarbeiter aus 52 Nationen und legt besonderen Wert auf Chancengleichheit. Inklusion und die Förderung von Vielfalt spielen eine wesentliche Rolle. Innerhalb der Pankl-Gruppe wird großer Wert auf Gleichberechtigung und faire Behandlung gelegt. Um ein Arbeitsklima des gegenseitigen Vertrauens schaffen zu können und den unterschiedlichsten Herkunftsn gerecht zu werden, werden bei der Pankl-Gruppe Betriebsunterlagen in verschiedenen Sprachen angeboten und es besteht die Möglichkeit im Unternehmen Sprachkurse zu besuchen.

Die Pankl-Gruppe unterstützt Frauen und Mädchen nicht nur durch die Schaffung einer Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sondern ist auch bemüht, Frauen und Mädchen durch Teilnehmen an Veranstaltungen wie dem „Girlsday“ technische Berufe näher zu bringen. An diesem Tag werden vor allem Mädchen motiviert, explizit einen technischen Beruf kennenzulernen und ihr handwerkliches Geschick zu präsentieren. 2024 waren vier Mädchen bei Pankl und haben die Lehrberufe Zerspanungstechnik und Mechatronik kennengelernt.

6. CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

6.1. WESENTLICHE CHANCEN, RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN

Als Technologieunternehmen agiert die Pankl-Gruppe in einem sehr dynamischen Umfeld, in dem Risiken zum täglichen Geschäft gehören. Unter Risiko versteht die Pankl-Gruppe die Möglichkeit einer Abweichung von gesetzten Unternehmenszielen. Der Risikobegriff umfasst somit einerseits positive (Chancen), andererseits auch negative (Risiken) Abweichungen von geplanten Zielen. Risiken sollen frühzeitig erkannt und nach Möglichkeit proaktiv

bearbeitet werden, um deren Eintreten und mögliche negative Auswirkungen zu begrenzen oder gänzlich zu vermeiden.

Der gegenständliche Risiko- und Chancenbericht nimmt insbesondere Bezug auf jene Chancen und Risiken, die aus einer Outside-In-Betrachtung resultieren. Damit sind Chancen und Risiken gemeint, die von außen auf das Unternehmen einwirken.

Zudem gewinnen auch Nachhaltigkeitsthemen und die damit verbundenen Chancen und Risiken, welche u.a. den Bereichen Energie, Klimawandel, Kreislaufwirtschaft, Arbeitgeber- und -nehmerbelange, Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit, Gleichberechtigung sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung zugeordnet werden, zunehmend an Bedeutung. Im Zuge der Definition der wesentlichen Themen für die Nichtfinanzielle Erklärung wurde dazu eine entsprechende Wesentlichkeitsanalyse im Sinne der ESRS-Standards durchgeführt, die neben der Outside-In-Betrachtung auch jene Risiken und Chancen umfasst, die vom Unternehmen ausgehen und sich auf die Unternehmensumwelt auswirken können (Inside-Out-Betrachtung). Die Ergebnisse dieser Analyse werden in der Nichtfinanziellen Erklärung dargestellt. Die Identifikation und Bewertung von klimabezogenen Chancen und Risiken ist ebenfalls Teil des Risikomanagements.

6.2. RISIKOBERICHT

Die wesentlichen Risiken der Pankl-Gruppe werden in der Anhangsangabe VII „Risikobericht“ erläutert.

MARKTUMFELD UND ABSATZ

Die Pankl-Gruppe sieht sich, als global tätiges Unternehmen, makroökonomischen Risiken, die sich auf Angebot und Nachfrage auswirken können, laufend ausgesetzt. Dazu gehören insbesondere die weltweite Konjunkturentwicklung, geopolitische Spannungen und die internationale politische Lage. Zudem spielen Faktoren wie klimapolitische Herausforderungen, Handelsbeschränkungen und die Einführung von Zöllen eine wichtige Rolle.

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Pankl-Gruppe gibt es eine Vielzahl von Herausforderungen, die sich aus der aktuellen wirtschaftlichen Lage in Europa und der Situation in den für die Gruppe relevanten Märkten ergeben. Die anhaltende wirtschaftliche Rezession in Europa hat viele Industrien erheblich belastet. Sinkende Konsumausgaben, steigende Energiepreise, steigende Personalkosten und eine zurückhaltende Kreditvergabe haben die wirtschaftliche Dynamik in zahlreichen Sektoren gedämpft. Trotz der allgemeinen

Unsicherheiten und negativen Entwicklungen profitiert die Pankl-Gruppe durch die starke Positionierung im Nischenmarktsegment von einer stabilen Nachfrage.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage ist weiterhin von zunehmender Unsicherheit geprägt. Die Auswirkungen globaler geopolitischer Spannungen, volatile Rohstoffpreise sowie klimapolitische und regulatorische Maßnahmen erschweren die Planungssicherheit. Gleichzeitig führen steigende Finanzierungskosten und hohe Inflationsraten zu einem Kostendruck, der auch in der Pankl-Gruppe spürbar ist.

Die Automobilzuliefererbranche in Europa befindet sich in einem erheblichen Umbruch. Die Unsicherheiten des Strukturwandels hin zur Elektromobilität, ein intensiver Wettbewerbsdruck und sinkende Margen speziell im Zulieferbereich belasten die Branche stark. Die Pankl-Gruppe profitiert von ihrer Spezialisierung im Hypercar-Bereich und operiert damit in einem Premiumsegment, in dem der Druck auf die Margen weniger stark ausgeprägt ist. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage nach spezialisierten Hochleistungsbauteilen vergleichsweise stabil und zeigt sich im Luftfahrtbereich tendenziell steigend, wodurch in diesem schwierigen Umfeld eine solide Position eingenommen werden kann.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dem laufenden Sanierungsverfahren der KTM AG, als einem der größten Kunden der Pankl-Gruppe. Die Situation wird engmaschig beobachtet und es wurden und werden entsprechende Maßnahmen ergriffen. Dennoch besteht aus derzeitiger Sicht ein Restrisiko eines weiteren Zahlungsausfalls oder einer stärkeren Reduktion der Auftragsvolumina. Trotz der aktuellen Herausforderungen des Kunden und der Offenheit des Ausgangs des Verfahrens ist die Pankl-Gruppe zuversichtlich, dass die diversifizierte Kundenbasis und die geringe Abhängigkeit von einzelnen Marktteilnehmern das Risiko für das Unternehmen begrenzt.

Das, von der Pierer Industrie AG eingeleitete europäische Restrukturierungsverfahren, birgt, kaum bis keine finanziellen oder operativen Risiken, da keine direkten wirtschaftlichen Verflechtungen mit der Pierer Industrie AG bestehen, die sich unmittelbar auf die Geschäftstätigkeit der Pankl-Gruppe auswirken würden. Die Geschäftstätigkeit bleibt daher uneingeschränkt gewährleistet.

Neben der Positionierung der Pankl-Gruppe wurde selbstverständlich eine klare Strategie entwickelt um mit - mitunter bereits umgesetzten - Maßnahmen effektiv auf die bestehenden Risiken zu reagieren. Diese Maßnahmen umfassen eine weitergehende Diversifizierung des bestehenden Kundenportfolios, um Abhängigkeiten von einzelnen Marktteilnehmern zu reduzieren. Ebenso forciert die Gruppe einen engeren Austausch mit Kunden und Lieferanten, um potenzielle Risiken frühzeitig entgegen wirken zu können. Zusätzlich ermöglichen Effizienz Steigerungen in der Produktion sowie die Gestaltung von schlanken Prozessen, in einem herausfordernden Umfeld, wettbewerbsfähig zu bleiben. Dennoch beobachtet die Pankl-Gruppe die wirtschaftliche Lage weiterhin genau, um potenzielle Risiken frühzeitig zu adressieren.

6.3. INTERNES KONTROLLSYSTEM

Das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem der Pankl-Gruppe orientieren sich an international anerkannten Standards. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und durch ein verantwortungsvolles Management effektiv zu steuern.

Der kontinuierliche Ausbau des internen Kontrollsystems wird von der Stabsstelle „Interne Revision“ des Vorstands vorangetrieben und in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachabteilungen umgesetzt. Im Fokus stehen dabei die Weiterentwicklung und Sicherstellung konzernweit einheitlicher Standards. Die internen Kontrollen hinsichtlich der Qualität der Finanzberichterstattung und der extern publizierten Abschlüsse sowie die Dokumentation dieser Kontrollen werden laufend überarbeitet.

Auf Basis eines von der Internen Revision erstellten und vom Vorstand genehmigten Auditplans wird die Einhaltung interner Richtlinien und Prozesse jährlich überwacht. Die Revisionsergebnisse werden sowohl dem Vorstand als auch der jeweiligen Geschäftsführung präsentiert. Bei Bedarf werden operative Einheiten durch Schulungen oder gezielte Weiterbildungsmaßnahmen bei der Umsetzung notwendiger Verbesserungen unterstützt. Ergänzend führt die Interne Revision Ad-hoc-Prüfungen durch, die vom Management veranlasst werden und sich auf aktuelle oder potenzielle Risiken konzentrieren.

Einheitliche Richtlinien für Bilanzierung und Berichterstattung gewährleisten eine konsistente Rechnungslegung innerhalb der gesamten Pankl-Gruppe. Die Umsetzung dieser Standards erfolgt dezentral durch definierte Verantwortliche innerhalb der jeweiligen Organisationseinheiten. Die Durchführung der internen Kontrollen obliegt den jeweiligen Tochtergesellschaften, während die Interne Revision deren Einhaltung der Prozesse überwacht.

Das Controlling der Tochtergesellschaften erstellt monatlich standardisierte Berichte, die sowohl die aktuelle Geschäftsentwicklung als auch Abweichungen von den geplanten Entwicklungen analysieren. Diese Berichterstattung ist konzernweit einheitlich geregelt und umfasst neben detaillierten Finanzdaten auch nicht-finanzielle Kennzahlen. Unterstützt wird dieser Prozess durch ein konzernweites Management-Informationssystem, das eine zeitnahe Informationsübermittlung an das Management sicherstellt.

Die Erstellung des Konzernabschlusses liegt im Verantwortungsbereich des Konzerncontrollings. Sowohl externe als auch interne Berichte basieren auf denselben Datenquellen, um Konsistenz und Verlässlichkeit sicherzustellen. Regelmäßige Abstimmungen und Kontrollen zwischen dem lokalen Rechnungswesen, dem Controlling und dem Konzerncontrolling gewährleisten die Qualität der berichteten Daten.

6.4. FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente werden in der Anhangsangabe VIII „Finanzinstrumente und Kapitalmanagement“ erläutert.



AEROSPACE

„Für mich bedeutet die Herstellung sicherheitsrelevanter Luftfahrtkomponenten einerseits das stetige Herantasten an physikalischen Grenzen mit lückenloser Rückverfolgbarkeit und andererseits ein Höchstmaß an Sicherheit für die Passagiere und Kundenbeziehungen die sich vertrauensvoll über mehrere Jahrzehnte erstrecken.“

Hannes Farcher

Programmmanagement

Pankl Mitarbeiter seit 2004



7. NACHTRAGS- UND PROGNOSEBERICHT (AUSBLICK)

7.1. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen rechnet die Pankl-Gruppe 2025 mit einer stabilen Umsatzentwicklung, positiven Ergebnissen und Cashflows. Die Gruppe wird insbesondere bei Investitionen aber auch generell bei Ausgaben besonders vorsichtig und zurückhaltend agieren.

Die Pankl-Gruppe geht von einem langsamen Hochfahren der Produktion von KTM mit Mitte März aus, allerdings ist mit einem weiteren Umsatzrückgang durch KTM von voraussichtlich weiteren 20 m€ auf rund 35 m€ in 2025 auszugehen.

Im Rennsportgeschäft wird durch die bevorstehende F1-Reglementänderung, durch neue F1 Motorenhersteller (Audi, Red Bull, Cadillac) und durch ein zusätzliches Formel 1 Team eine sehr positive Entwicklung erwartet. Im Geschäft mit hochwertigen High Performance Komponenten für Luxusautomobile und im Aerospace-Geschäft ist von einer Fortsetzung der positiven Entwicklung für die Gruppe auszugehen.

Kapfenberg, 05.03.2025

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG



MAG. WOLFGANG PLASSER
CEO



MAG. THOMAS KARAZMANN
CFO



DI (FH) CHRISTOPH PRATTES
COO



DI STEFAN SEIDEL
CTO



HIER GEHT'S ZUM

ESG
BERICHT
DER
PANKL AG



AUSBILDUNG MIT RACING-SPIRIT IN DER HOCHSTEIERMARK

WISSEN ALS ANTRIEB: PANKL ACADEMY ALS FLAGSHIPSTORE DES WISSENS



Die Arbeitswelt verändert sich rasant – neue Technologien, digitale Transformation und ein starker globaler Wettbewerb stellen Unternehmen auch in Zukunft vor Herausforderungen. Um langfristig erfolgreich zu sein, ist es entscheidend, dass sich die Mitarbeiter:innen der Pankl Racing Systems AG kontinuierlich weiterentwickeln, sowohl fachlich als auch persönlich. Die konzernweite Fortbildung spielt dabei eine Schlüsselrolle, denn sie fördert nicht nur die individuelle Entwicklung, sondern sichert auch die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Aus diesem Grund erfolgte 2023 der Spatenstich für den Bau einer eigenen Aus- und Weiterbildungsakademie.

Top Lehrausbildung

Die Lehrlinge von heute sind die Fachkräfte von morgen. Deshalb bietet die Pankl-Gruppen jungen Menschen in allen Lehrberufen eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Insbesondere in der Lehrlingsausbildung wird auf modernste Maschinen und Geräte für eine umfassende Ausbildung in den Bereichen Zerspanungstechnik und Mechatronik gesetzt.

Neben der fachlichen Qualifikation stehen Persönlichkeitsbildung, Projektmanagement, Sozialkompetenz, Finanzmanagement und Gesundheitsförderung auf dem Lehrplan. Die Lehrlingsausbildung bei der Pankl-Gruppe bereitet junge Menschen nicht nur auf die Anforderungen der Arbeitswelt vor, sondern fördert auch die persönliche Entwicklung der jungen Menschen.

Konzernweiter Ausbildungscampus

Der Bau der Pankl Academy ist ein klares Bekenntnis zum Thema Ausbildung. Erstmals errichtet die Pankl-Gruppe ein Gebäude, das ausschließlich der Ausbildung gewidmet ist – ein Beweis für die Bedeutung dieses Themas für die Pankl-Gruppe und die Arbeitswelt von morgen. Dabei wird die Personalentwicklung innerhalb der Pankl-Gruppe auf ein neues Level gehoben werden. Durch moderne Raumkonzepte, die flexibel angepasst werden können, bietet die Academy nicht nur moderne Lehrsäle, sondern auch Rückzugsorte für Selbststudium und Gruppenarbeiten. Zudem wird den Mitarbeiter:innen eine offene Bibliothek zur Verfügung gestellt, in der Literatur zu unterschiedlichen Fachbereichen enthalten ist. Ein weiteres Highlight ist der Veranstaltungsraum für bis zu 150 Personen. Mit hochwertiger Präsentationstechnik sollen hier in Zukunft auch Vorträge in Kooperation mit Bildungseinrichtungen stattfinden.

Gesundheitsförderung

Neben der Schaffung eines gesunden Arbeitsumfelds wird eine ganzheitliche Bewusstseinsbildung geboten. Von Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten über Impfaktionen bis hin zu Tipps und Tricks für einen gesunden Lebensstil versucht die Pankl-Gruppe ein breites Angebot zu schaffen. Die Errichtung der Pankl Academy zeigt, dass die Pankl-Gruppe nicht nur ein zukunftsfähiges Unternehmen ist, sondern aktiv Schritte setzt und große Visionen wahr werden lässt.





KONZERNABSCHLUSS

DER PANKL RACING SYSTEMS AG NACH IFRS

45	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
46	KONZERN-GESAMTERGEBNIS- RECHNUNG
47	KONZERNBILANZ
48	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
50	ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS
52	KONZERNANHANG
52	Allgemeine Angaben
55	Konsolidierungskreis
56	Segmentberichterstattung
59	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
64	Erläuterungen zur Konzernbilanz
79	Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung
80	Risikobericht
88	Finanzinstrumente und Kapitalmanagement
94	Erläuterungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sowie zu den Organen
95	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
96	Konzernunternehmen (Beteiligungsspiegel)
96	ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER
97	BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	Anhangsangabe	2024		2023	
		in t€	in %	in t€	in %
UMSATZERLÖSE	9	379.523	100,0	409.474	100,0
Umsatzkosten	10	-303.661	-80,0	-325.821	-79,6
Bruttoergebnis vom Umsatz		75.862	20,0	83.653	20,4
Vertriebskosten	11	-20.290	-5,3	-19.997	-4,9
Verwaltungsaufwendungen	13	-45.655	-12,0	-44.416	-10,8
Sonstige (betriebliche) Erträge	15	6.689	1,8	6.197	1,5
Sonstige (betriebliche) Aufwendungen	14	-1.458	-0,4	-522	-0,1
Betriebsergebnis (EBIT)		15.148	4,0	24.915	6,1
Finanzerträge		1.160	0,3	196	0,0
Finanzaufwendungen		-6.921	-1,8	-7.537	-1,8
Finanzergebnis	16	-5.761	-1,5	-7.341	-1,8
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		9.387	2,5	17.574	4,3
Ertragsteuern	17	-3.110	-0,8	-3.972	-1,0
ERGEBNIS NACH STEUERN		6.277	1,7	13.602	3,3
Zurechenbar zu Anteilseignern des Mutterunternehmens		6.223	1,6	13.554	3,3
Zurechenbar zu nicht beherrschenden Gesellschaftern		55	0,0	48	0,0
ERGEBNIS JE AKTIE					
Unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie	18		2,02 €		4,40 €



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	Anhangsangabe	2024 in t€	2023 in t€
Ergebnis nach Ertragsteuern		6.277	13.602
Positionen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:			
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Vorsorgepläne	32	-187	-271
Latente Steuer auf versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Vorsorgepläne	32	43	62
Rücklage Cashflow Hedging		-326	-450
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wurden oder werden können:			
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		2.545	-1.415
Sonstiges Ergebnis der Periode		2.075	-2.074
GESAMTERGEBNIS		8.352	11.528
Zurechenbar zu Anteilseignern des Mutterunternehmens		8.297	11.480
Zurechenbar zu nicht beherrschenden Gesellschaftern		55	48

KONZERNBILANZ

DER PANKL RACING SYSTEMS AG ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA		Anhangsangabe		31.12.2024		31.12.2023	
				in t€	in %	in t€	in %
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE							
Firmenwerte	21	12.809	3,4	12.438	3,4		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	22	2.318	0,6	1.632	0,4		
Sachanlagen	23	122.492	32,7	123.895	33,4		
Nutzungsrechte	23	23.427	6,2	25.904	6,9		
Finanzanlagen	25	366	0,1	11	0,0		
Latente Steueransprüche	24	6.233	1,7	5.262	1,4		
Summe langfristige Vermögenswerte		167.645	44,7	169.142	45,7		
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE							
Vorräte	26	115.398	30,8	109.812	29,6		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	34.836	9,3	44.738	12,1		
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	28	21.226	5,7	22.759	6,1		
Laufende Steueransprüche		0	0,0	37	0,0		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29	35.710	9,5	23.933	6,5		
Summe kurzfristige Vermögenswerte		207.170	55,3	201.279	54,3		
BILANZSUMME		374.814	100,0	370.422	100,0		
PASSIVA		Anhangsangabe		in t€		in %	
		in t€	in %	in t€	in %		
EIGENKAPITAL							
Grundkapital	30	3.080	0,8	3.080	0,8		
Kapitalrücklagen	30	34.532	9,2	34.532	9,3		
Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	30	10.000	2,7	10.000	2,7		
Gewinnrücklagen	30	100.836	26,9	99.199	26,8		
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		148.448	39,6	146.810	39,6		
Nicht beherrschende Anteile	30	769	0,2	715	0,2		
Summe Eigenkapital		149.217	39,8	147.525	39,8		
LANGFRISTIGE SCHULDEN							
Langfristige Darlehen*	31	63.546	17,0	81.511	26,8		
Langfristige Leasingverpflichtungen	31	17.352	4,6	19.587	5,3		
Verpflichtungen für Sozialkapital	32	5.751	1,5	5.415	1,5		
Langfristige Rückstellungen	34	1.067	0,3	190	0,1		
Sonstige langfristige Schulden	33	4.488	1,2	4.293	1,2		
Latente Steuerschulden	25	592	0,2	588	0,2		
Summe Eigenkapital		92.797	24,8	111.584	34,9		
KURZFRISTIGE SCHULDEN							
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen*	31	75.272	20,1	54.171	9,8		
Kurzfristige Leasingverpflichtungen	31	6.670	1,8	6.179	1,7		
Sonstige kurzfristige Schulden	33	25.445	6,8	22.996	6,2		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22.064	5,9	24.087	6,5		
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern		3.111	0,8	3.707	1,0		
Sonstige Rückstellungen	34	238	0,1	173	0,0		
Summe kurzfristige Schulden		132.801	35,4	111.313	25,3		
Summe Schulden		225.597	60,2	222.896	60,2		
BILANZSUMME		374.814	100,0	370.422	100,0		

* vergleiche Erläuterungen unter Kapitel 31

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

		01.01.2024 – 31.12.2024 in t€	01.01.2023 – 31.12.2023 in t€
	Anhangsangabe		
ERGEBNIS NACH STEUERN		6.277	13.602
Überleitung vom Ergebnis nach Steuern zum Cashflow durch Betriebstätigkeit:			
Abschreibungen		30.825	29.949
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagen		-47	-126
Sonstige Umgliederungen		8.738	8.413
Ertragsteuerzahlungen		-4.273	-3.444
Gezahlte Zinsen		-4.583	-4.945
Erhaltene Zinsen		152	135
Änderung der langfristigen Rückstellungen	34	1.213	-272
CASHFLOW AUS DEM ERGEBNIS		38.302	43.311
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.902	-3.348
Veränderung der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte		1.569	4.130
Veränderung der Vorräte	26	-5.586	3.078
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte		5.886	3.860
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-4.904	-1.310
Veränderung der Rückstellungen		-4.794	-404
Veränderung der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		6.707	2.591
Veränderung der kurzfristigen Schulden		-2.990	877
Veränderung der latenten Steuern	25	-967	-866
Veränderung der Währungsdifferenzen		-813	-240
Veränderung sonstiger langfristiger Vermögenswerte/Schulden		195	380
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte/Schulden		-1.585	-726
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		39.613	47.321
Investitionen in Sachanlagen	23	-18.107	-24.626
Erlöse aus dem Abgang von Anlagen		186	832
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	22	-1.158	-393
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-19.437	-24.188

	Anhangsangabe	01.01.2024 – 31.12.2024 in t€	01.01.2023 – 31.12.2023 in t€
Neuaufnahme von Krediten	VI	15.408	15.315
Tilgung von Krediten	VI	-25.449	-15.852
Einzahlungen / Auszahlungen von Kontokorrentkonten	VI	13.140	-7.702
Dividendenausschüttungen		-6.660	-4.196
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-6.418	-5.214
Sonstige Finanzierungstätigkeiten		0	194
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-9.980	-17.455
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		10.196	5.679
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	29	23.933	19.449
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		1.581	-1.194
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		10.196	5.679
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM 31.12.		35.710	23.933

Die Konzern-Kapitalflussrechnung der Pankl-Gruppe zeigt, wie sich die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Sie wurde nach der indirekten Methode aus dem Konzernabschluss abgeleitet. Die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) des Zahlungsmittelfonds enthalten Kassenbestand sowie Bankguthaben und entsprechen der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“. Kurzfristige Wertpapiere und kurzfristige Bankverbindlichkeiten zählen nicht zu den Zahlungsmitteln.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Beschränkungen hinsichtlich der Verfügbarkeit über die Zahlungsmittel.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

in t€	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Rücklage CF Hedging	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	
31.12.2023	3.080	34.532	525	10.000	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	0	-326	0	
Gesamtergebnis	0	0	-326	0	
Transaktionen mit Anteilseignern					
Transaktion mit Minderheitsgesellschaften	0	0	0	0	
Ausschüttungen an die Gesellschafter	0	0	0	0	
31.12.2024	3.080	34.532	199	10.000	
31.12.2022	3.080	34.532	975	10.000	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	0	-450	0	
Gesamtergebnis	0	0	-450	0	
Transaktionen mit Anteilseignern					
Kapitalzuschuss	0	0	0	0	
Ausschüttungen an die Gesellschafter	0	0	0	0	
31.12.2023	3.080	34.532	525	10.000	

Rücklagen Währungs- differenzen	IAS 19 Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne /Verluste	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
-4.078	-486	103.237	146.810	715	147.525
0	0	6.223	6.223	55	6.277
2.545	-144	0	2.075	0	2.075
2.545	-144	6.223	8.298	55	8.352
0	0	0	0	0	0
0	0	-6.660	-6.660	0	-6.660
-1.533	-630	102.800	148.448	770	149.217
-2.663	-277	94.417	140.064	309	140.373
0	0	13.554	13.554	48	13.602
-1.415	-209	0	-2.074	0	-2.074
-1.415	-209	107.971	11.480	48	11.528
0	0	-538	-538	358	-180
0	0	-4.196	-4.196	0	-4.196
-4.078	-486	103.237	146.810	715	147.525

KONZERNANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Pankl Racing Systems AG und ihre Tochtergesellschaften (in der Folge zusammen „Pankl-Gruppe“ genannt) sind ein international tätiger Technologiekonzern mit Sitz in 8605 Kapfenberg, Industriestraße West 4, Österreich. Die Pankl Racing Systems AG ist im Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Leoben, Österreich, unter der Nummer FN 540009g eingetragen. Die Geschäftsaktivitäten sind in drei Segmente eingeteilt: Racing/High Performance (entspricht Rennsport/Automotive), Aerospace und Sonstige. Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen) und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- und Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis, in den der Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG einbezogen ist, wird von der Pankl AG Kapfenberg, aufgestellt und wird beim Landesgericht Leoben unter der Nummer FN 395143v hinterlegt.

2. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2024 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), soweit sie in der Europäischen Union angewendet werden, erstellt. Dabei wurden auch die zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs1 UGB (österreichisches Unternehmensgesetzbuch) erfüllt.

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet. Die einbezogenen Unternehmen haben, mit Ausnahme der Pankl Japan Inc., ihre Jahresabschlüsse zum Konzernbilanzstichtag 31.12. aufgestellt. Der Bilanzstichtag der Pankl Japan Inc. ist der 30.09.

Der Konzernabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (t€) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

3. NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Das IASB hat folgende Änderungen bei bestehenden IFRS sowie einige neue IFRS verabschiedet, die auch bereits von der EU-Kommission übernommen wurden und somit seit dem 1.1.2024 verpflichtend anzuwenden sind:

- Änderungen an IAS 1: Kriterien zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig
- Änderungen an IFRS 16: Folgebewertung bei Leasingverhältnissen von Sale-and-Leaseback Transaktionen
- Änderungen an IAS 1: Anhangsangaben zur Klassifizierung von Schulden als kurz- und langfristig
- Änderungen an IAS 7 / IFRS 7: Anhangsangaben zu Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen

Aus den neu anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sind keine wesentlichen Änderungen entstanden.

4. ZUKÜNFTIG ANZUWENDENDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

4.1. ANWENDUNG NEUER STANDARDS UND INTERPRETATIONEN AB 2024

Folgende Tabelle zeigt die bereits von der EU-Kommission übernommenen Änderungen von Standards und Interpretationen, welche jedoch zum Bilanzstichtag noch nicht verpflichtend anzuwenden waren und auch nicht vorzeitig angewendet wurden:

Standard/Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
Änderungen an IAS 21: Einheitlicher Ansatz bei der Beurteilung von Währungstausch	01.01.2025	Ja	01.01.2025

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die aber im Geschäftsjahr 2025 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. von der EU-Kommission noch nicht übernommen wurden. Es handelt sich dabei um folgende Standards und Interpretationen:

Standard/Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
Änderungen an IFRS 9 / IFRS 7: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026	Nein	
Änderungen an IFRS 9 / IFRS 7: Verträge über naturabhängige Stromversorgung	01.01.2026	Nein	
AIP Volume 11: Verbesserungen an IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10, IAS 7	01.01.2026	Nein	
IFRS 18: Darstellung Berichterstattung	01.01.2027	Nein	
IFRS 19: Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht	01.01.2027	Nein	

Aus den angeführten künftigen Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet. Auswirkungen hinsichtlich IFRS 18 zur Darstellung der Berichterstattung sind in Prüfung. Es ist keine vorzeitige Anwendung der neuen Standards und Interpretationen geplant.

5. SCHÄTZUNGEN UND UNSICHERHEITEN BEI ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND ANNAHMEN

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im Geschäftsjahr beeinflussen. Es werden Erfahrungswerte herangezogen, welche vom Vorstand für angemessen empfunden werden. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei bekannt werden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen entsprechend angepasst.

- Es werden Annahmen insbesondere zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmbarer Nutzungsdauer getroffen. Zum Bilanzstichtag waren Firmenwerte in Höhe von 12.809 t€ (2023: 12.438 t€) vorhanden. Weitere Informationen zu den Werthaltigkeitstests sind dem Punkt 23 „Firmenwert“ zu entnehmen.
- Latente Steueransprüche auf Verlustvorträge werden in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der zukünftigen Nutzbarkeit werden Faktoren wie zum Beispiel Ertragslage der Vergangenheit, operative Planungen, Verlustvortragsperioden und Steuerplanungsstrategien herangezogen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen negativ ab, könnte dies zu erfolgswirksamen Abwertungen der angesetzten aktiven latenten Steuern führen. Zum 31.12.2024 wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 5.531 t€ (2023: 5.090 t€) aktiviert. Weitere Details zu den latenten Steuern sind den Erläuterungen unter Punkt 24 „Latente Steueransprüche“ zu entnehmen.
- Bei der Bewertung von Vorräten werden Einschätzungen hinsichtlich künftiger Absatzmöglichkeiten bzw. der Wahrscheinlichkeit, mit den vorhandenen Vorräten im Produktionsprozess Verwendung finden, getroffen. Zum 31.12.2024 betrugen die Vorräte 115.398 t€ (2023: 109.821 t€).
- Daneben bestehen Schätzungsunsicherheiten beim Ansatz und der Bewertung von Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer. Es werden Annahmen zu den folgenden Faktoren getroffen: Erwartungswerte, demografische Annahmen wie das Pensionsalter von Frauen/Männern und Mitarbeiterfluktuation sowie finanzielle Annahmen wie Rechnungszinssatz und künftige Lohn- und Gehaltstrends. Zum Bilanzstichtag waren Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von 5.751 t€ (2023: 5.415 t€) angesetzt. Weiterführende Informationen sind dem Punkt 32. „Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer“ zu entnehmen.
- Beim Ansatz und der Bewertung von Forderungen bestehen Schätzungsunsicherheiten hinsichtlich des Ansatzes der Wertminderungen gemäß IFRS 9 sowie zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes der zum Fair Value zu bewertenden Forderungen. Zum 31.12.2024 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 34.836 t€ (2023: 44.738 t€) aktiviert.

6. KLIMABEZOGENE ANGABEN

Umweltgerechtes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. In diesem Zusammenhang berücksichtigt die Gruppe den Klimawandel bei der Entwicklung neuer Produkte und investiert weiterhin in Lösungen zur Erzeugung erneuerbarer Energie vor Ort. Aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen bezüglich Klimawandel und Nachhaltigkeit führen nicht zu grundlegend geänderten Annahmen und Schätzungen in der Rechnungslegung. Dies steht auch im Einklang mit der Einschätzung des Vorstands, dass der Klimawandel

voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Beurteilung der Unternehmensfortführung im Rahmen der Abschlusserstellung hat. Der Vorstand schätzt die potenziellen Auswirkungen klimabedingter Chancen und Risiken auf den Konzernabschluss nach IFRS wie folgt ein:

- Nutzungsdauer von Vermögenswerten: Die Gruppe hat evaluiert, inwiefern die Nutzungsdauern von Sachanlagen aufgrund von klimabezogenen Risiken beeinflusst sein könnten. Eine Beurteilung erfolgte insbesondere dahingehend, ob auf Basis bestehender und angekündigter gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben das Verschmutzungspotential einzelner Industrieanlagen (beispielsweise durch Überschreitung von Emissionsgrenzwerten) für die Erteilung von Betriebsgenehmigungen ein Risiko darstellt. Eine Beeinflussung von Nutzungsdauern durch externe oder interne Verpflichtungen konnte dabei nicht abgeleitet werden.
- Wertminderungen von Vermögenswerten: Den kurz- und mittelfristigen Finanzplanungen und damit den Werthaltigkeitstests liegt die nachhaltig ausgerichtete Strategie der Gruppe zugrunde. In den kurz- und mittelfristigen Finanzplanungen der einzelnen CGUs werden Annahmen zu klimabedingten Faktoren bei Investitionsprogrammen (CAPEX), Technologien und Produktionsverfahren zum Erreichen der konzerninternen Klimaziele sowie beim darauf basierenden ökologisch nachhaltigen Produktmix sachgerecht berücksichtigt.
- Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten: Im Geschäftsjahr 2024 sind in der Gruppe keine Verpflichtungen aus Klimaschutzgesetzen und/oder Klimaregulatorien entstanden, die den Ansatz einer Rückstellung oder die Angabe einer Eventualverbindlichkeit erfordert hätten. Es bestehen keine Verpflichtungen zur Rekultivierung bestehender Grundstücke.

II. KONSOLIDIERUNGSKREIS

7. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -METHODEN

In den Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG werden alle Tochterunternehmen im Wege der **Vollkonsolidierung** einbezogen. Tochterunternehmen sind vom Konzern beherrschte Unternehmen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, enthalten.

Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method). Dabei werden im Erwerbszeitpunkt, das ist jener Tag an dem die Möglichkeit der Beherrschung erlangt wird, die neu bewerteten identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Geschäftsbetriebes der Gegenleistung und sofern zutreffend dem Betrag für die nicht beherrschenden Anteile und dem beizulegenden Zeitwert der zum Erwerbszeitpunkt bereits gehaltenen Anteile gegenüber gestellt. Ein verbleibender positiver Wert wird als Firmenwert aktiviert; ein verbleibender negativer Wert wird nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze als "Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert" in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag erfasst. Mit dem Erwerb verbundene Nebenkosten werden als Aufwand erfasst. Der Betrag für die nicht beherrschenden Anteile wird - sofern nicht anders angegeben - mit dem anteiligen Reinvermögen am erworbenen Unternehmen ohne Firmenwertkomponente erfasst.

Die **Berichtswährung** der Pankl-Gruppe ist der Euro. Die Tochterunternehmen stellen die Jahresabschlüsse in ihrer funktionalen Währung auf. Dabei werden in den zu konsolidierenden Abschlüssen enthaltene Vermögenswerte und Schulden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem durchschnittlichen Devisenkurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Daraus entstehende Fremdwährungsgewinne und -verluste werden

im sonstigen Ergebnis erfasst. Weiters werden Umrechnungsdifferenzen aus langfristigen Finanzforderungen, die eine Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe darstellen, im sonstigen Ergebnis erfasst. Folgende für die Pankl-Gruppe wesentliche Kurse wurden für die Währungsumrechnung in die Berichtswährung herangezogen:im sonstigen Ergebnis erfasst. Weiters werden Umrechnungsdifferenzen aus langfristigen Finanzforderungen, die eine Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe darstellen, im sonstigen Ergebnis erfasst. Folgende für die Pankl-Gruppe wesentliche Kurse wurden für die Währungsumrechnung in die Berichtswährung herangezogen:

in €	Stichtagkurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2024	31.12.2023	01.01.2024 - 31.12.2024	01.01.2023 - 31.12.2023
US-Dollar	1,0389	1,1050	1,0808	1,0829
Britisches Pfund	0,8292	0,8691	0,8450	0,8688
Japanischer Yen	163,0600	156,3300	164,0558	153,1758
Chinesischer Renminbi Yuan	7,5833	7,8509	7,7733	7,6839

8. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften
31.12.2023	12
Konsolidierungskreiszugänge	0
Abgänge	0
31.12.2024	12
davon ausländische Unternehmen	8

III. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Steuerung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfolgt durch die Segmente Racing/High Performance (Motor- und Antriebssysteme für den Motorrennsport und die Luxusautomobilindustrie), Aerospace (Antriebssysteme für den Helikoptermarkt) und Sonstige (Beteiligungs- und Finanzierungsgesellschaften). Die Einteilung der Geschäftsfelder und die Darstellung der Segmentergebnisse erfolgt nach dem Management Approach gemäß IFRS 8 und folgt den internen Berichten des Managementinformationssystems an den Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker).

Racing/High Performance

Im Segment „Racing/High Performance“ spezialisiert sich Pankl auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Motor- und Antriebssystemen für den Motorrennsport und die High-Performance-Automobilindustrie. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich, Deutschland, im Vereinigten Königreich, China und den USA. Wesentliche Absatzmärkte sind Deutschland, USA, Österreich, Italien und das Vereinigte Königreich.

Aerospace

Im Segment „Aerospace“ bedient Pankl Märkte für Helikopter- und Flächenflugzeuge mit der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Antriebskomponenten, Triebwerkswellen, Luftbetankungsrohren und Fahrwerksteilen. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich und den USA.

Sonstige

Im Segment „Sonstige“ werden die Geschäftstätigkeiten der Holdinggesellschaften zusammengefasst.

Die Segmentsteuerungsgröße EBIT beschreibt das betriebliche Ergebnis der Periode vor Finanzergebnis und Ertragsteuern. Abgesehen von den Abschreibungen gab es keine wesentlichen sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten. Das Segmentergebnis wird vor Abzug von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter errechnet.

Die Aufwendungen und Erträge eines Segments zeigen die direkt dem Segment zurechenbaren Aufwendungen und Erträge oder solche Aufwendungen und Erträge, die anhand eines Verteilungsschlüssels verlässlich dem Segment zugeordnet werden können. Die gezeigten Aufwendungen und Erträge sind entweder externe Aufwendungen und Erträge oder solche mit anderen Segmenten. Die Verrechnung von Leistungen zwischen den Segmenten erfolgt grundsätzlich zu Marktbedingungen. Nicht eindeutig zugewiesene Beträge sind hauptsächlich Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie andere Kosten.

Die Vermögenswerte, die einem Segment zugeordnet werden, sind entweder dem Segment direkt zurechenbar oder durch Verteilungsschlüssel zugewiesen. Sämtliche Wertberichtigungen sind von den Vermögenswerten abgezogen.

Das Segmentvermögen beinhaltet den Teil der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte, die für die betriebliche Tätigkeit des Segments genutzt werden. Hierunter fallen insbesondere immaterielle Vermögenswerte (einschließlich erworbener Firmenwerte), Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich genutzte Teil der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte. Die Vermögenswerte der Segmente beinhalten keine Steuern bzw. Steuerabgrenzungen.

Die Segmentschulden beinhalten den Teil der lang- und kurzfristigen Schulden, die aus der betrieblichen Tätigkeit des Segments resultieren. Hierunter fallen insbesondere Verpflichtungen für Sozialkapital und ähnliche Verpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich verursachte Teil der Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Sowohl das Segmentvermögen als auch die Segmentverbindlichkeiten sind nicht verzinslich.

Die Segmentinvestitionen beinhalten neben den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die während der Berichtsperiode durch den Erwerb bzw. die Herstellung von Segmentvermögen verursacht wurden, auch die Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte.

Umsätze innerhalb eines Segments wurden konsolidiert.

Die Segmentinformationen für das Geschäftsjahr 2024 teilen sich auf die beschriebenen Segmente wie folgt auf:

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
01.01.2024 - 31.12.2024						
Segmentumsatz	333.872	47.262	5.439	386.573	-7.049	379.523
davon Innenumsatz	1.315	153	5.581			
davon Außenumsatz	332.557	47.108	-142			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	16.000	758	-1.610	15.148		15.148
EBIT in % des Segmentumsatzes	4,8%	1,6%	-29,6%	3,9%		4,0%
Zinsaufwendungen	-6.355	-1.877	-1.257	-9.489	3.948	-5.541
Zinserträge	3.554	3	648	4.205	-3.948	257
Segmentvermögen	243.720	44.713	45.250	333.684	41.131	374.814
Segmentverbindlichkeiten	66.238	10.425	12.602	89.265	136.332	225.597
Segmentinvestitionen	20.150	998	5.269	26.417		26.417
Segmentabschreibungen davon außerplanmäßig	-24.805	-1.159	-4.860	-30.825 0		-30.825 0

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
01.01.2023 - 31.12.2023						
Segmentumsatz	371.400	40.483	6.385	418.268	-8.794	409.474
davon Innenumsatz	1.355	72	7.366			
davon Außenumsatz	370.045	40.410	-982			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	24.390	-1.031	1.556	24.915		24.915
EBIT in % des Segmentumsatzes	6,6%	-2,6%	24,4%	6,0%		6,1%
Zinsaufwendungen	-6.152	-1.235	-1.077	-8.464	3.142	-5.322
Zinserträge	2.651	2	685	3.338	-3.142	196
Segmentvermögen	255.576	40.790	46.261	342.627	27.794	370.422
Segmentverbindlichkeiten	65.683	11.135	12.864	89.682	133.214	222.896
Segmentinvestitionen	27.966	1.614	9.749	39.329		39.329
Segmentabschreibungen davon außerplanmäßig	-24.919	-1.109	-3.921	-29.949 0		-29.949 0

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem Verkauf von Gütern werden gemäß IFRS 15 erfasst, sobald ein Kunde die Beherrschung über die Güter erlangt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungen werden, sofern sie über mehrere Berichtszeiträume im Rahmen einer einzigen Vereinbarung erbracht werden nach dem Fertigstellungsgrad erfasst.

9. UMSATZERLÖSE

Die Aufteilung in geographischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geographischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2024 - 31.12.2024		01.01.2022 - 31.12.2023	
	Umsatz	Anteil	Umsatz	Anteil
USA	107.351	28,3%	103.750	25,3%
Deutschland	79.419	20,9%	76.231	18,6%
Österreich	71.831	18,9%	103.744	25,3%
Großbritannien	34.908	9,2%	32.647	8,0%
Italien	26.010	6,9%	31.139	7,6%
Frankreich	13.404	3,5%	15.114	3,7%
Asien	3.149	0,8%	2.801	0,7%
Sonstige	43.452	11,4%	44.048	10,8%
Gesamt	379.523	100,0%	409.474	100,0%

Die erwarteten Erlöse aus Kundenverträgen, welche 2024 oder in Vorperioden als Verpflichtung eingegangen wurden und noch nicht oder nur teilweise realisiert wurden, betragen für das Jahr 2024 0 t€ (2023: 0 t€). Die Pankl-Gruppe macht von der Ausnahme gemäß IFRS 15.121 Gebrauch, nach der erwartete Umsatzerlöse aus Kundenverträgen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr nicht anzugeben sind. Der überwiegende Teil der Umsätze wird zeitpunktbezogen realisiert, eine zeitraumbezogene Realisierung erfolgt lediglich in untergeordneter Bedeutung.

10. HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

in t€	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	140.044	160.308
Personalaufwand	113.486	112.560
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	24.177	23.501
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.954	29.453
Gesamt	303.661	325.821

11. VERTRIEBSAUFWENDUNGEN

in t€	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Personalaufwand	14.013	13.519
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	782	753
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.495	5.726
Gesamt	20.290	19.997

12. FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNGSAUFWENDUNGEN

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug 27.441 t€ (2023: 24.187 t€). Dieser wurde nicht aktiviert, da der zukünftige wirtschaftliche Nutzen nicht hinreichend sicher bewertet werden kann.

13. VERWALTUNGSAUFWENDUNGEN

in t€	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Personalaufwand	26.158	25.250
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.865	5.694
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.632	13.472
Gesamt	45.655	44.416

14. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den sonstigen (betrieblichen) Aufwendungen in Höhe von -1.458 t€ (2023: -522 t€) sind vor allem Einzelwertberichtigungen auf Kundenforderungen in Höhe von -1.371 t€ enthalten.

15. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen (betrieblichen) Erträgen in Höhe von 6.689 t€ (2023: 6.197 t€) sind insbesondere Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 4.805 t€ (2023: Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 4.373 t€) enthalten, welche zum größten Teil aus der Forschungsprämie in österreichischen Gesellschaften resultieren.

16. FINANZ- UND BETEILIGUNGSERGEBNIS

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Zinserträge und ähnliche Erträge	257	196
Fremdwährungskursdifferenzen	903	0
Finanzerträge	1.160	196
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-5.541	-5.322
Fremdwährungskursdifferenzen	0	-829
Sonstige Finanzaufwendungen	-1.380	-1.386
Finanzaufwendungen	-6.921	-7.537
Finanzergebnis	-5.761	-7.341

In den sonstigen Finanzaufwendungen sind insbesondere Bankspesen sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von Verpflichtungen für Sozialkapital enthalten.

17. ERTRAGSTEUERN

Die Ertragssteueraufwände und -erträge des Konzerns teilen sich wie folgt in laufende und latente Steuern auf:

in t€	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Laufendes Steuerergebnis	-3.879	-4.675
Latentes Steuerergebnis	769	704
Ertragsteuern	-3.110	-3.972

Ab der Veranlagung 2014 wurden die Unternehmen der Pankl Gruppe in die Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH aufgenommen. Der verwendete Steuersatz gemäß österreichischem Recht beträgt 23% (2023: 24%). Die Steuersätze der ausländischen Gesellschaften basieren auf den in den einzelnen Ländern gültigen oder verabschiedeten Gesetzen und betragen zwischen 21% und 30%.

Eine Überleitungsrechnung zwischen dem erwarteten Steueraufwand des Geschäftsjahres (Anwendung des Konzernsteuersatzes in Höhe von 23% auf das Ergebnis vor Steuern) und dem tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand kann wie folgt dargestellt werden:

in t€	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.387	17.574
davon 23% rechnerische Ertragsteuern	2.159	4.218
Auswirkungen ausländischer Steuersätze	119	37
Nicht temporäre Differenzen und steuerliche Hinzu- und Abrechnungen	-1.111	-703
In Vorjahren nicht berücksichtigte Verlustvorträge	-1.203	0
Aperiodische Steuern aus Vorjahren	131	-23
Nicht aktivierte Verlustvorträge ausländischer Tochtergesellschaften	1.388	662
Sonstige Auswirkungen	1.626	-219
Effektivsteuerbelastung	3.110	3.972

Die sonstigen Auswirkungen beinhalten insbesondere Wertberichtigungen auf den Ansatz steuerlicher Förderungen in der Slowakei.

18. ERGEBNIS JE AKTIE UND VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Die Aktienanzahl der Pankl Racing Systems AG beträgt 3.080.000 Stück. Zum Stichtag 31.12.2024 hält die Pankl Racing Systems AG keine eigenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie betrug im laufenden Geschäftsjahr 2024 2,02 €.

		01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Ergebnis nach Steuern	in t€	6.277	13.602
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehendes Ergebnis	in t€	6.223	13.554
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Stammaktien	in Stk	3.080.000	3.080.000
Unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie	in € je Stk	2,02	4,40

Nach den Vorschriften des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungs-vorschriften aufgestellte Einzelabschluss der Pankl Racing Systems AG zum 31.12.2024 die Basis für die Dividendenausschüttung.

Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Bilanzgewinn der Pankl Racing Systems AG 30.446 t€. Für das Geschäftsjahr 2024 wird vorgeschlagen, eine Dividende von 1.100 t€ (dies entspricht bei einer Anzahl von 3.080.000 Aktien 0,36 € pro Aktie) auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das MinBestG ist für Wirtschaftsjahre, die ab dem 31.12.2023 beginnen, anzuwenden. Da die Gesellschaft dem Konsolidierungskreis der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels angehört, der die maßgeblichen Umsatzschwellen gemäß MinBestG überschreitet, unterliegt die Gesellschaft seit dem 1.1.2024 den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde kein Steueraufwand nach dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen erfasst. Nach derzeitigem Stand der Kenntnisse wird auch für Folgejahre nicht mit einer wesentlichen Steuer-mehrbelastung resultierend aus dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen gerechnet.

19. AUFWENDUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER

Die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft für Jahres- und Konzernabschlussprüfungen betragen 249 t€ (2023: 229 t€). Für sonstige Leistungen und andere Bestätigungsleistungen betragen die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen 9 t€ (2023: 5 t€).

20. MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahlen nach Köpfen im Jahresdurchschnitt entwickelten sich wie folgt:

Jahresdurchschnitt	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Mitarbeiter nach Segmenten		
Segment Racing/High Performance	2.192	2.242
Segment Aerospace	200	177
Mitarbeiter nach Regionen		
Österreich	1.609	1.597
Slowakei	301	340
USA	266	263
Großbritannien	59	53
Deutschland	33	34
Asien	124	132
Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis		
Arbeiter	1.523	1.567
Angestellte	869	852
Gesamt	2.392	2.419

Der gesamte Personalaufwand im Geschäftsjahr 2024 beträgt 153.657 t€ (2023: 151.329 t€).

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

21. FIRMENWERT

Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und eine entsprechende Abwertung wird im Bedarfsfall ergebniswirksam berücksichtigt. Zur Durchführung von Werthaltigkeitstests werden Firmenwerte den „zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs)“ zugeordnet. Der Wertminderungsaufwand der CGUs wird durch Gegenüberstellung des bisher fortgeführten Buchwerts (inklusive zugeordnetem Firmenwert) mit dem Nutzungswert errechnet, welcher den Barwert der zukünftigen geschätzten Cashflows vor Steuern darstellt. Unterschreitet der Nutzungswert den fortgeführten Buchwert, so ist in Höhe der Differenz eine Wertberichtigung auf den Firmenwert vorzunehmen. Ein darüber hinausgehender Abwertungsbedarf ist auf die verbleibenden Vermögenswerte der CGUs im Verhältnis zum Buchwert aufzuteilen.

Die dem Wertminderungstest zu Grunde liegenden Cashflows basieren auf der letztgültigen Mittelfristplanung, welche einen Planungshorizont von fünf Jahren (2023: fünf Jahre) umfasst. Nach dem Detailplanungszeitraum werden unter der Annahme der Unternehmensfortführung die Cashflows der letzten Detailplanungsperiode als Basis für die Errechnung einer ewigen Rente herangezogen. Die Bestimmung des Diskontierungsszinssatzes (gewogener Kapitalkostensatz) erfolgt auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten. Die Mittelfristplanung basiert auf internen Annahmen über die zukünftigen Absatz-, Preis- und Kostenentwicklungen, die zukünftige Erschließung neuer Märkte sowie die Zusammensetzung des Produktmixes. Die Annahmen beruhen im Wesentlichen auf den langjährigen Erfahrungswerten und der Einschätzung des Managements.

Die Berechnung erfolgte unter Anwendung eines für alle CGUs einheitlichen Diskontierungssatzes vor Steuern in Höhe von 11,0 % (2023: 11,6 %). Für die ewige Rente wurde ein Wachstumsfaktor von 1 % angenommen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden wie im Vorjahr keine Firmenwerte abgeschrieben.

Es werden Szenarien hinsichtlich des Diskontierungssatzes sowie der künftig geplanten Free Cashflows berechnet. Bei sonst gleichbleibenden Bedingungen hätten die folgenden Erhöhungen des Vorsteuer WACC oder Verringerungen der künftig geplanten Free Cashflows weiterhin eine ausreichende Deckung des Buchwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zur Folge:

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	2024		2023	
	WACC	Free Cashflow	WACC	Free Cashflow
Racing - Drivetrain	7,9%	-49,0%	8,5%	-50,9%
Racing - Engine Europa	8,6%	-51,6%	9,0%	-55,1%
Racing - Engine USA	5,0%	-34,5%	3,1%	-25,5%
High Performance	3,3%	-31,0%	3,3%	-25,1%
Aerospace	1,3%	-15,0%	0,4%	-4,8%

Die Aufgliederung der Firmenwerte und seine Entwicklung sowie deren Aufteilung auf die jeweiligen CGUs stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2024	31.12.2023
Racing - Engine Europa	4.632	4.500
Racing - Engine USA	4.691	4.454
High Performance	1.463	1.463
Aerospace	2.023	2.022
Gesamt	12.809	12.438

Firmenwerte in €	01.01.2024 - 31.12.2024	01.01.2023 - 31.12.2023
Anschaffungswert 01.01.	15.682	15.765
Währungsdifferenzen	362	-83
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Umbuchungen	0	0
Anschaffungswert 31.12.	16.044	15.682
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-3.244	-3.239
Währungsdifferenzen	9	-5
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	0	0
Zuschreibungen	0	0
Abgänge	0	0
Umbuchungen	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-3.235	-3.244
Buchwert 31.12.	12.809	12.438

22. SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Immaterielle Vermögenswerte werden analog dem Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Abschreibungen	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögenswerte	2 - 4 Jahre

Die Aufgliederung der immateriellen Vermögenswerte und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

in €	Kunden- beziehungen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
01.01.2024 - 31.12.2024			
Anschaffungswert 01.01.	1.804	10.534	12.338
Währungsdifferenzen	18	98	116
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	1.204	1.204
Abgänge	0	-504	-504
Umbuchungen	0	49	49
Anschaffungswert 31.12.	1.822	11.381	13.204
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-1.804	-8.902	-10.706
Währungsdifferenzen	-18	-53	-71
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	-612	-612
Zuschreibungen	0	0	0
Abgänge	0	504	504
Umbuchungen	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-1.822	-9.063	-10.886
Buchwert 31.12.	0	2.318	2.318
01.01.2023 - 31.12.2023			
Anschaffungswert 01.01.	1.796	11.215	13.011
Währungsdifferenzen	8	-80	-72
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	374	374
Abgänge	0	-984	-984
Umbuchungen	0	9	9
Anschaffungswert 31.12.	1.804	10.534	12.338
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-1.796	-9.410	-11.206
Währungsdifferenzen	-8	56	49
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	-532	-532
Zuschreibungen	0	0	0
Abgänge	0	984	984
Umbuchungen	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-1.804	-8.902	-10.706
Buchwert 31.12.	0	1.632	1.632

In den Anlagenzugängen zu den immateriellen Vermögenswerten sind Investitionen in Höhe von 45 t€ (2023: 0 t€) enthalten, die zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksam waren. In der Cash Flow Rechnung ergibt sich demnach im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten ein Positiveffekt in Höhe von + 45 t€ durch zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksame immaterielle Vermögenswerte.

Für den Kauf von immateriellen Anlagen bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 25 t€ (2023: 3 t€).

23. SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern. Investitionszuschüsse für Sachanlagen werden gemäß IAS 20 über die erwartete Nutzungsdauer der Sachanlagen verteilt erfasst. Dabei kommt die Nettodarstellung gemäß IAS 20 zur Anwendung, d.h. Zuwendungen für langfristige Vermögenswerte werden in der Konzernbilanz vom Buchwert des Vermögenswertes abgezogen.

Abschreibungen	Nutzungsdauer
Gebäude	10 - 50 Jahre
Maschinen und maschinelle Ausstattung	2 - 10 Jahre
Schmiedepressen	5 - 25 Jahre
Sonstige Sachanlagen	3 - 5 Jahre

Der Ansatz von Nutzungsrechten erfolgt zum Barwert der künftig zu erwartenden Leasingzahlungen oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer oder, wenn kürzer, über die Laufzeit des Leasingvertrages. Die Leasingraten werden in eine Zins- und Tilgungskomponente aufgeteilt. Der Ausweis erfolgt unter den Sachanlagen bzw. die Zahlungsverpflichtungen unter den finanziellen Verbindlichkeiten. Der Zinsanteil der Leasingverpflichtung wird direkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Aufgliederung der Sachanlagen und seine Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 sowie im Geschäftsjahr 2023 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

in t€	Grund und Gebäude	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen und Anzahlungen	Nutzungsrechte	Gesamt
01.01.2024 - 31.12.2024					
Anschaffungswert 01.01.	78.974	241.819	45.003	44.683	410.479
Währungsdifferenzen	165	2.540	531	1.026	4.262
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	1.072	4.984	14.891	3.909	24.856
Abgänge	-60	-3.284	-3.515	-898	-7.757
Umbuchungen	1.404	4.311	-4.123	-1.642	-49
Anschaffungswert 31.12.	81.554	250.370	52.787	47.078	431.789
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-40.848	-169.478	-31.575	-18.778	-260.680
Währungsdifferenzen	-138	-1.763	-388	-542	-2.831
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	-2.712	-17.221	-3.838	-6.440	-30.212
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	60	3.258	3.409	1.126	7.853
Umbuchungen	0	-984	0	984	0
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-43.638	-186.188	-32.393	-23.651	-285.870
Buchwert 31.12.	37.916	64.181	20.394	23.427	145.919
01.01.2023 - 31.12.2023					
Anschaffungswert 01.01.	78.211	227.815	50.776	33.768	390.569
Währungsdifferenzen	-73	-1.269	379	-600	-2.321
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	496	13.390	10.893	14.176	38.956
Abgänge	-347	-9.271	-6.180	-915	-16.714
Umbuchungen	687	11.153	-10.106	-1.746	-11
Anschaffungswert 31.12.	78.974	241.819	45.003	44.683	410.479
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-38.307	-161.179	-33.238	-15.980	-248.704
Währungsdifferenzen	62	847	259	252	1.420
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	-2.950	-17.096	-4.157	-5.213	-29.416
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	347	9.183	5.566	922	16.018
Umbuchungen	0	-1.233	-6	1.241	2
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-40.848	-169.478	-31.575	-18.778	-260.680
Buchwert 31.12.	38.126	72.341	13.428	25.904	149.799

Im laufenden Jahr 2024 sind Zugänge in Nutzungsrechte in Höhe von 3.909 t€ (2023: 14.176 t€) enthalten, welche zum Bilanzstichtag nicht zahlungswirksam waren. Weitere Details können Punkt 44. „Leasingverhältnisse als Leasingnehmer“ entnommen werden.

In den sonstigen Anlagenzugängen sind Investitionen in Höhe von 4.200 t€ (2023: 1.364 t€) enthalten, die zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksam waren. In der Cash Flow Rechnung ergibt sich demnach im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten ein Positiveffekt in Höhe von +2.836 t€ durch zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksame Investitionen.

Zum Bilanzstichtag sind Sachanlagen in Höhe von 27.250 t€ (2023: 30.038 t€) im Grundbuch eingetragen bzw. als Sicherheit hinterlegt sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften besichert.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 335 t€ (2023: 327 t€) an öffentlichen Investitionszuschüssen aufwandsmindernd über die Abschreibung aufgelöst.

Für den Kauf von Sachanlagen bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 13.490 t€ (2023: 13.463 t€).

24. SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE (FINANZANLAGEN)

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	Ausleihungen	Gesamt
01.01.2024 - 31.12.2024		
Anschaffungswert 01.01.	11	11
Währungsdifferenzen	3	3
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	358	358
Abgänge	-6	-6
Umbuchungen	0	0
Anschaffungswert 31.12.	366	366
Buchwert 31.12.	366	366
01.01.2023 - 31.12.2023		
Anschaffungswert 01.01.	15	15
Währungsdifferenzen	-1	-1
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	0	0
Abgänge	-3	-3
Umbuchungen	0	0
Anschaffungswert 31.12.	11	11
Buchwert 31.12.	11	11

25. LATENTE STEUERANSPRÜCHE

Abgrenzungsposten für latente Steuern werden für zukünftig zu erwartende steuerliche Auswirkungen aus Geschäftsvorfällen, die bereits entweder im Konzernabschluss oder in der Steuerbilanz ihren Niederschlag gefunden haben (zeitliche Differenzen), gebildet. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvträge werden unter Berücksichtigung ihrer zeitnahen Realisierbarkeit gebildet. Aktive und passive latente Steuerposten werden bei gleicher Steuerhoheit saldiert ausgewiesen. Für die Unterschiede der steuerlichen Basis von vollkonsolidierten oder at Equity-bewerteten Anteilen zum entsprechenden konzernalen Eigenkapital werden nur latente Steuern abgegrenzt, wenn eine Realisierung in absehbarer Zeit wahrscheinlich ist. Der Berechnung liegt der im jeweiligen Land übliche Ertragssteuersatz zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Umkehr der Wertdifferenz zu Grunde.

Insgesamt errechnen sich die aktiven und passiven latenten Steuern aus folgenden Bilanzposten:

in t€	31.12.2024	31.12.2023
Latente Steueransprüche		
Kurzfristige Vermögenswerte	3.261	2.542
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	97	29
Verlustvträge	5.531	5.090
Kurzfristige Schulden	262	273
Langfristige Schulden	3.764	3.821
Gesamt	12.915	11.755
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	-6.682	-6.493
Latente Steuer laut Bilanz	6.233	5.262
Latente Steuerschulden		
Kurzfristige Vermögenswerte	-3.149	-2.894
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	-4.125	-4.187
Kurzfristige Schulden	0	0
Langfristige Schulden	0	0
Gesamt	-7.274	-7.081
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	6.682	6.493
Latente Steuer laut Bilanz	-592	-588

Am 31.12.2024 bestand ein latenter Steueranspruch in Höhe von 1.314 t€ (2023 latente Steuerschuld: 169 t€) im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen. Dieser Anspruch wurde jedoch nicht angesetzt, da der Konzern die Dividendenpolitik der Tochterunternehmen bestimmt. Der Konzern kann also die Auflösung der temporären Differenzen steuern. Der Vorstand geht davon aus, dass auf absehbare Zeit keine Auflösungen stattfinden.

Die latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Latente Steuern (netto) am 01.01.	4.674	3.808
Erfolgswirksam erfasste latente Steuern	769	704
Erfolgsneutral erfasste latente Steuern	141	196
davon aus Währungsdifferenzen	57	-34
Latente Steuern (netto) am 31.12.	5.641	4.674

Die in der Pankl-Gruppe vorhandenen und aktivierten steuerlichen Verlustvorträge können wie folgt zusammengefasst werden:

in t€	31.12.2024			31.12.2023		
	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.
Österr. Steuergruppe	20.041	4.609	2.759	14.552	3.347	2.804
US Steuergruppe	12.618	3.120	2.406	13.074	3.141	1.086
Gesamt	32.659	7.729	5.166	27.626	6.488	3.890

Für Teile der Verlustvorträge innerhalb der US-Steuergruppe und der österreichischen Steuergruppe wurden latente Steueransprüche in der Höhe angesetzt, in der die Verwertung innerhalb der aktuellen Budgetperiode 2025 bis 2029 erwartet wird.

Die latenten Steuern auf die in der Slowakei als Investitionsanreiz gewährte steuerliche Förderung wurden in 2024 voll wertberichtigt. Mit 31.12.2024 wurden für Verlustvorträge folgende latente Steuern berücksichtigt:

in t€	31.12.2024			31.12.2023		
	Steuerl. Förderung	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.	Steuerl. Förderung	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.
Slowakei	1.521	365	365	5.715	1.200	1.200

Die aktivierten latenten Steueransprüche aus Verlustvorträgen bzw. aus gewährter steuerlicher Förderung werden auf Basis der letztgültigen fünfjährigen Planungsrechnungen ermittelt. Diese Planungsrechnungen werden dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen. Bei Abweichungen von diesen Planungsrechnungen besteht das Risiko, dass Teile von Verlustvorträgen bzw. steuerlichen Förderungen nicht verwertet werden können und künftig abgeschrieben werden müssen.

Abgesehen von den erwähnten Positionen besteht aus Sicht des Abschlussstichtages keine Unsicherheit bezüglich Ertragssteuern. Es bestehen per 31.12.2024 keine steuerbezogenen Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

26. VORRÄTE

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Netto-veräußerungswert (Lower of Cost or Net Realizable Value) am Bilanzstichtag bewertet. Der Nettoveräußerungswert ergibt sich aus dem geschätzten Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten des Vertriebs. Die Bewertung der Vorräte erfolgt auf Basis des Durchschnittspreisverfahrens anhand einer Reichweitenanalyse mit Abwertung bei eingeschränkter Verwendbarkeit sowie des Identitätspreisverfahrens. Zusätzlich wird auf Einzelfallbasis der wirtschaftliche Nutzen des vorhandenen Vorratsvermögens überprüft und gegebenenfalls eine zusätzliche Wertberichtigung aufgrund langer Lagerdauer oder eingeschränkter Absatzmöglichkeiten vorgenommen.

Die Anschaffungskosten umfassen alle Kosten, die angefallen sind, um den Gegenstand in den erforderlichen Zustand und an den jeweiligen Ort zu bringen. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten auf Basis einer Normalauslastung sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Verwaltungs- sowie Vertriebskosten sind hingegen nicht Bestandteil der Herstellungskosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert, da die Vorräte keine qualifizierenden Vermögenswerte gemäß IAS 23 darstellen.

Die Vorräte stellen sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	57.006	54.037	5,5%
Halbfertige Erzeugnisse	35.581	36.160	-1,6%
Fertige Erzeugnisse	22.811	19.615	16,3%
Gesamt	115.398	109.812	5,1%

Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 10.398 t€ (2023: 7.299 t€) wurden bei jenen Produkten verbucht, bei denen der Nettoveräußerungswert geringer als die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten ist. Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte zum 31.12.2024 beträgt 3.354 t€ (2023: 2.548 t€).

Zum Bilanzstichtag sind Vorräte in Höhe von 0 t€ (2023: 0 t€) verpfändet oder in sonstiger Weise in ihrer Verfügbarkeit beschränkt.

27. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2024 setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.836	44.738
davon gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	0
Gesamt	34.836	44.738

Die gruppenweisen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (Expected credit loss) auf Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Contract Assets
Stand 01.01.2023	1.194
Kursdifferenzen	-12
Zuführungen	286
Verbrauch	0
Auflösungen	-122
Stand 31.12.2023	1.346
Kursdifferenzen	37
Zuführungen	1.450
Verbrauch	0
Auflösungen	-401
Stand 31.12.2024	2.432

Per 31.12.2024 bestehen Einzelwertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.250 t€ (31.12.2023: 1.168 t€).

28. KURZFRISTIGE FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	255	679
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	6.223	9.685
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.886	2.025
Contract Assets	11.863	10.370
Gesamt	21.226	22.759

Die Contract Assets lassen sich wie folgt überleiten:

in t€	Contract Assets
Stand 01.01.2023	10.523
Umbuchung zu Kundenforderungen	-10.376
Zugang neuer Contract Assets	10.473
Zugang auf Grund geänderter Bewertung des Fertigstellungsgrades	0
Veränderung der Wertberichtigung	-22
Währungsdifferenzen	-228
Stand 31.12.2023	10.370

in t€	Contract Assets
Stand 31.12.2023	10.370
Umbuchung zu Kundenforderungen	-10.413
Zugang neuer Contract Assets	11.893
Zugang auf Grund geänderter Bewertung des Fertigstellungsgrades	0
Veränderung der Wertberichtigung	-31
Währungsdifferenzen	45
Stand 31.12.2024	11.863

29. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten Kassenbestände, Bankguthaben, Schecks sowie maximal drei Monate laufende Festgelder (vom Erwerbszeitpunkt gerechnet) und werden zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Weitere Details zur Veränderung des Cash-Standes sind den Angaben zur Kapitalflussrechnung im Kapitel VI des Konzernanhangs zu entnehmen.

30. KONZERN-EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird unter dem Punkt „Entwicklung des Konzerneigenkapitals“ detailliert dargestellt.

Die **Kapitalrücklagen** resultieren im Wesentlichen aus Agiobeträgen, die anlässlich der Aktienemissionen der Pankl Racing Systems AG entstanden sind, sowie aus den Kapitalherabsetzungen durch den Einzug der eigenen Aktien. Die **Gewinnrücklagen** enthalten im Wesentlichen das Ergebnis der Periode und die Ergebnisvorträge aus Vorperioden sowie das versicherungsmathematische Ergebnis und Währungsumrechnungsergebnisse.

Zur Eigenkapitalstärkung und Finanzierung der in 2017 getätigten Erwerbe in ihren Kernbeteiligungen hat die Pankl Racing Systems AG im Oktober 2017 eine nachrangige 5,00 %-Anleihe ohne feste Laufzeit (**Ewige Anleihe**) in Höhe von 10.000.000 € begeben. Die Anleihe wird als Eigenkapital ausgewiesen, da das Kapital der Pankl Racing Systems AG unbeschränkt zur Verfügung steht und auch kein Kündigungsrecht seitens der Anleihegläubiger besteht. Im Sinne des IAS 32.20 besteht auch keine faktische Rückzahlungsverpflichtung.

Die Ewige Anleihe ist als nicht besicherte Teilschuldverschreibung, die nachrangig zu allen gegenwärtigen oder künftigen nicht besicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Pankl Racing Systems AG ausgestattet. Zinsen müssen von der Pankl Racing Systems AG nur ausbezahlt werden, wenn eine Dividende oder eine andere Ausschüttung an die Aktionäre beschlossen wird, andere nachrangige Verbindlichkeiten oder Gesellschafterdarlehen getilgt werden oder Zinsen auf Gesellschafterdarlehen gezahlt werden.

Die **Rücklagen aus Währungsdifferenzen** umfassen alle Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse von konsolidierten Tochterunternehmen entstanden sind.

Die **IAS 19 Rücklage** beinhaltet versicherungsmathematische Verluste aus Abfertigungsrückstellungen. Die IAS 19 Rücklage beträgt einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 31.12.2024 -628 t€ (2023: -483 t€).

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen die Anteile Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen. Diese betreffen Minderheitenanteile an der Pankl Immobilienverwaltungs GmbH.

31. FINANZVERBINDLICHKEITEN

in t€	31.12.2024	31.12.2023
Langfristige Darlehen	63.546	81.511
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	17.352	19.587
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an kurzfristigen Darlehen	75.272	54.171
Kurzfristige Finanzleasingverpflichtungen	6.670	6.179
Finanzielle Verbindlichkeiten	162.840	161.448

Die langfristigen Darlehen sowie die kurzfristigen Darlehen und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen bestehen gegenüber den Kreditinstituten der Pankl-Gruppe sowie der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft.

Im Geschäftsjahr wurden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 17.700 t€ von langfristig zu kurzfristig umgegliedert. Die Umgliederung betreffen im Wesentlichen Exportförderkredite, die grundsätzlich langfristig zur Verfügung stehen, jedoch unter gewissen Umständen ein mögliches vertragliches Kündigungsrecht vorsehen.

32. VERPFLICHTUNGEN FÜR LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen für Abfertigungen erfolgt nach der in IAS 19 (Employee Benefits) vorgeschriebenen Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) auf Basis von versicherungsmathematischen Gutachten. Im Rahmen dieses Anwartschaftsbarwertverfahrens werden sowohl die am Bilanzstichtag bekannten erworbenen Anwartschaften als auch die künftig zu erwartenden Steigerungen der Gehälter berücksichtigt. Dabei wird der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation/DBO) ermittelt.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist die Pankl-Gruppe verpflichtet, an alle MitarbeiterInnen in Österreich, deren Arbeitsverhältnis vor dem 01.01.2003 begann, bei Kündigung durch den Dienstgeber oder zum Pensionsantrittszeitpunkt eine Abfertigungszahlung zu leisten. Diese leistungsorientierte Verpflichtung ist von der Anzahl der Dienstjahre und von dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Für alle nach dem 31.12.2002 begründeten Arbeitsverhältnisse in Österreich zahlt die Gesellschaft monatlich 1,53% des Entgelts in eine betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto des Arbeitnehmers veranlagt und diesem bei Beendigung des Dienstverhältnisses ausbezahlt oder als Anspruch weitergegeben werden. Die Gesellschaft ist ausschließlich zur Leistung der Beiträge verpflichtet, welche in jenem Geschäftsjahr im Aufwand erfasst werden, für das sie entrichtet wurden (beitragsorientierte Verpflichtung). Für Mitarbeiter von österreichischen Konzernunternehmen, die ab dem 01.01.2003 in das Dienstverhältnis eingetreten sind, wurden Beiträge für Abfertigungen an eine gesetzliche Mitarbeitervorsorgekasse in Höhe von 1,53% des Lohnes bzw. Gehaltes einbezahlt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Beiträge von insgesamt 1.216 t€ (2023: 1.096 t€) gezahlt.

Sich am Jahresende ergebende Unterschiedsbeträge (versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste) zwischen den planmäßig ermittelten Abfertigungsverpflichtungen und den tatsächlichen Anwartschaftsbarwerten werden abzüglich latenter Steuern direkt im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen für Abfertigungen entwickelten sich wie folgt:

in t€	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Barwert der Verpflichtung (DBO) = Rückstellung für Abfertigungen	5.415	5.691
+ Laufender Dienstzeitaufwand	117	139
+ Zinsaufwand	214	235
- Tatsächliche Abfertigungszahlungen des Geschäftsjahres	-182	-778
- Gewinn/Verlust DBO für vergangenen Dienstzeitaufwand	0	-49
+/- Transfer	0	-94
+/- Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	187	271
= Rückstellung für Abfertigungen am 31.12.	5.751	5.415

Die Rückstellung für Abfertigungen per 31.12.2024 beinhaltet eine freiwillige Abfertigungsrückstellung in Höhe von 1.046 t€ (2023: 855 t€).

Die Duration zum 31.12.2024 beträgt 11,88 Jahre (2023: 12,32 Jahre). Der versicherungsmathematische Gewinn / Verlust setzt sich aus den folgenden Faktoren zusammen:

in t€	2024	2023
Änderung von Erwartungswerten	25	765
Änderung demographischer Annahmen	2	-20
Änderung finanzieller Annahmen	159	-474
= Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	186	271

Der Bewertung der Verpflichtung liegen folgende Annahmen zugrunde:

	2024	2023
Rechnungszinssatz	3,50%	4,48%
Lohn-/Gehaltstrend	2,75%	3,50%
Pensionsalter (Jahre) Frauen/Männer	60-65 Jahre mit Übergangsregel	60-65 Jahre mit Übergangsregel

Der Rechnungszins wurde unter der Berücksichtigung der sehr langen durchschnittlichen Laufzeiten und hohen durchschnittlichen Restlebenserwartung festgesetzt. Der Abzinsungssatz ist die Rendite, die am Abschlussstichtag für erstrangige, festverzinsliche Industriefinanzen am Markt erzielt wird.

Die Mitarbeiterfluktuation ist betriebsspezifisch ermittelt und alters-/dienstzeitabhängig berücksichtigt. Den versicherungsmathematischen Bewertungen liegen länderspezifische Sterbetafeln zu Grunde. Als Pensionseintrittsalter wurde das gesetzliche Pensionseintrittsalter je Land gewählt.

Eine Änderung (+/- 0,5%-Punkte) der Parameter „Rechnungszinssatz“ und „Lohn-/Gehaltstrend“ hätte zum 31.12.2024 folgende Auswirkungen auf den Barwert der zukünftigen Zahlungen gehabt:

Parameter	Barwert der Verpflichtung	
	-0,5 Prozentpunkte	+0,5 Prozentpunkte
Rechnungszinsfuß	6,2%	-5,8%
Voraussichtliche Bezugssteigerung	-5,8%	6,2%

Für die Periode 2025 wird ein laufender Dienstzeitaufwand in Höhe von 135 t€ erwartet. Die erwartete Duration liegt bei 10,92 Jahren.

33. SONSTIGE KURZ- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN

In den sonstigen langfristigen Schulden in Höhe von 4.632 t€ (2023: 4.293 t€) sind Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 4.488 t€ (2023: 4.185 t€) enthalten, welche sich wie folgt überleiten:

in t€	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Barwert der Verpflichtung (DBO) = Rückstellung für Jubiläumsgelder	4.185	3.794
+ Laufender Dienstzeitaufwand	256	270
+ Zinsaufwand	167	162
- Tatsächliche Abfertigungszahlungen des Geschäftsjahres	-176	-105
- Gewinn/Verlust DBO für vergangenen Dienstzeitaufwand	0	0
+/- Anpassungen auf Grund Bemessungsparameteränderungen	56	64
= Rückstellung für Jubiläumsgelder am 31.12.	4.488	4.185

Die Bewertung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder liegen folgende Annahmen zugrunde:

	2024	2023
Rechnungszinssatz	3,50%	4,48%
Lohn-/Gehaltstrend	2,75%	3,50%
Pensionsalter (Jahre) Frauen/Männer	60-65 Jahre mit Übergangsregel	60-65 Jahre mit Übergangsregel

Die sonstigen kurzfristigen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus nicht konsumierten Urlaubsansprüchen	3.182	3.275
Verbindlichkeiten aus Abgrenzungen von ausstehenden Rechnungen	4.179	6.200
Verbindlichkeiten für Zahlungen an Mitarbeiter	2.867	5.528
Contract Liabilities	8.096	1.293
Sonstige	6.978	6.700
Gesamt	25.302	22.996

In den übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sind insbesondere Verbindlichkeiten für offene Gehalts- und Sozialabgaben-zahlungen enthalten.

Die Contract Liabilities enthalten insbesondere Vorauszahlungen von Kunden sowie Rückstellungen für erwartete Boni an Kunden und können wie folgt übergeleitet werden:

in t€	Contract Liabilities
Stand 01.01.2024	1.293
realisierter Umsatz, der zu Beginn der Periode im Saldo der "Contract Liabilities" enthalten war	-1.109
Abgänge durch geleistete Bonuszahlungen an Kunden	-183
Zugänge durch erhaltene Anzahlungen von Kunden	8.069
Zugänge durch rückgestellte erwartete Bonuszahlungen an Kunden	84
Sonstige Effekte	-60
Währungsdifferenzen	1
Stand 31.12.2024	8.096

34. RÜCKSTELLUNGEN

Der Konzern bildet Rückstellungen für Garantien und Gewährleistung für bekannte, zu erwartende Einzelfälle.

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Pankl-Gruppe eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat deren Eintritt wahrscheinlich ist und die in Zukunft einen Zahlungsmittelabfluss zur Folge hat. Die Rückstellungshöhe errechnet sich durch Schätzung des zukünftigen Zahlungsstromes.

Die Schätzung zukünftiger Aufwendungen ist zwangsläufig zahlreichen Unsicherheiten unterworfen, was zu einer Anpassung der gebildeten Rückstellungen führen könnte. Es ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Aufwendungen für diese Maßnahmen die hierfür gebildeten Rückstellungen in nicht vorhersehbarer Weise übersteigen.

Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2023	Zuführung	Auflösung/ Verwendung	Währungs- umrechnung	31.12.2024
kurzf. Gewährleistungen und Garantien	173	867	-824	22	238
langfr. Gewährleistungen und Garantien	190	860	0	7	868
Wiederherstellungsverpflichtungen	190	0	1	9	199
Gesamt	363	1.727	-824	38	1.304

in t€	31.12.2022	Zuführung	Auflösung/ Verwendung	Währungs- umrechnung	31.12.2023
Gewährleistungen und Garantien	249	-38	-38	0	173
Wiederherstellungsverpflichtungen	186	0	0	4	190
Gesamt	435	-38	-38	4	363

VI. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Veränderungen der in der Kapitalflussrechnung dargestellten Bilanzposten sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da nicht zahlungswirksame Effekte neutralisiert werden.

Eine Überleitungsrechnung zwischen der bilanziellen Veränderung der Finanzschulden und den in der Kapitalflussrechnung dargestellten Werten kann wie folgt dargestellt werden:

in t€	Langfristige Darlehen	Kurzfristige Darlehen	Darlehen	Leasing verpflichtungen
Stand 01.01.2024	81.511	54.171	135.682	25.767
zahlungswirksame Veränderungen				
+ Aufnahme	15.408	0	15.408	0
- Rückzahlung	-24.854	-600	-25.454	-6.418
+/- Umgliederung	-8.552	8.552	0	9
+/- Bewegung Kontokorrent	0	13.140	13.140	0
+/- Sonstige	5	0	5	-4
nicht zahlungswirksame Veränderungen				
+ Aufnahme	0	0	0	4.151
+/- Bewertung	30	9	39	517
Stand 31.12.2024	63.546	75.272	138.819	24.022

VII. RISIKOBERICHT

35. RISIKOMANAGEMENT

Als international agierender Konzern sieht sich die Pankl-Gruppe einer Vielzahl makroökonomischer Risiken ausgesetzt. Dazu zählen Markt- und branchenspezifische Risiken sowie IT- und finanzielle Risiken. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über potenzielle Risiken informiert, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben können. Das Management ergreift frühzeitig Maßnahmen zur Risikominimierung, -vermeidung und -absicherung.

Der Rechnungslegungsprozess wird durch ein etabliertes internes Kontrollsystem abgesichert, das grundlegende Prinzipien wie Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip beinhaltet. Interne und externe Prüfungen gewährleisten eine kontinuierliche Verbesserung und Optimierung der bestehenden Prozesse.

Die wirtschaftliche Unsicherheit in Europa hat dazu geführt, dass die Pankl-Gruppe im vergangenen Jahr kein Wachstum verzeichnen konnte. Insbesondere steigende Kosten und eine schwächere Nachfrage stellten Herausforderungen dar. Das Unternehmen hat jedoch Maßnahmen ergriffen, um sich an die veränderten Marktbedingungen anzupassen und potenzielle Risiken frühzeitig abzufedern. Durch eine vorausschauende Steuerung, eine flexible Unternehmensstrategie und kontinuierliche Optimierung der internen Prozesse stellt Pankl sicher, dass künftige Wachstumschancen genutzt werden können.

36. MARKTRISIKEN

36.1. KONJUNKTURELLES RISIKO

Die Pankl-Gruppe unterliegt im Rennsport-Markt stark den Änderungen des Reglements in den jeweiligen Rennserien. Diese laufenden Änderungen im Reglement führen zu hohen Entwicklungs- und Testaktivitäten für die einzelnen Rennteams. Das Risiko besteht darin, dass diesen Herausforderungen nicht ausreichend entsprochen werden kann; andererseits besteht die Chance für die Pankl-Gruppe, die Marktanteile weiter zu steigern sowie die führende Marktposition durch Innovationen noch weiter zu festigen. Durch die Verschiebung von Testtagen oder Saisonstarts kann die Saisonalität des Umsatzes in einzelnen Rennklassen beeinflusst werden.

Die Marktentwicklung der Elektromobilität stellt für die Pankl-Gruppe sowohl Chancen als auch Risiken dar. Einerseits führt die steigende Nachfrage nach einer größeren Reichweite von E-Autos zu einer erhöhten Nachfrage nach Leichtbaukomponenten – insbesondere im Fahrwerksbereich – was neue Absatzmärkte für die Pankl-Gruppe erschließt. Andererseits bestehen derzeit Unsicherheiten darüber, ob und wann der vollständige Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor tatsächlich erfolgen wird. Diese Unsicherheiten bieten der Pankl-Gruppe eine Chance, da die Nachfrage nach Verbrennungsmotoren und den dazugehörigen Kernkomponenten weiterhin bestehen könnte. Allerdings bleibt auch das Risiko bestehen, dass Forschungsaktivitäten im Bereich Elektromobilität nicht den gewünschten Erfolg bringen, falls sich der Übergang zur E-Mobilität langsamer vollzieht als erwartet. Trotz dieser Risiken setzt Pankl weiterhin verstärkt auf die Entwicklung und Optimierung von Motorkomponenten, um sich Marktanteile sowohl im Bereich innovativer Motorenkonzepte als auch im Sportwagenbereich zu sichern und von der noch bestehenden Nachfrage zu profitieren.

Der Luftfahrtmarkt befindet sich im Sektor der Verkehrsflugzeuge in einer Phase starker Nachfrage, die primär durch den Ersatz veralteter Typen und sekundär durch die steigende Nachfrage nach Beförderungskapazitäten geprägt

ist. In den nächsten Jahrzehnten müssen die weltweit fliegenden kommerziellen Flotten mit Flugzeugen ausgerüstet werden, die mit nachhaltigen Treibstoffen betrieben werden können.

Im Sektor Hubschrauber ist in nahezu allen Segmenten eine gute Auftragslage der großen westlichen Hersteller zu sehen. Sowohl im Offshore Bereich, der mit großen und speziell dafür konzipierten Twin-Engines betrieben wird, als auch im Single-Engine Sektor sind stabile, wenn auch kleinere, Wachstumsraten zu sehen.

Militärischen Budgets wurden durch die veränderte weltpolitische Situation in den letzten Jahren teils massiv erhöht und Beschaffungsprogramme befinden sich in unterschiedlichen Stadien der Umsetzung. Da die Anforderungen bei militärischen Plattformen meist sehr spezifisch und häufig spezielle Entwicklungen dazu erforderlich sind, kann die Umsetzungszeit erheblich länger sein. Dies führt zu Verzögerungen in der Kommunikation von Beschaffungsvorhaben in der Zulieferindustrie.

36.2. RISIKEN IM WETTBEWERB

Der europäische Markt befindet sich derzeit in einer Rezession, was die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erheblich erschwert. Besonders die stark gestiegenen Energie- und Personalkosten belasten die Industrie und wirken sich auf die Wettbewerbsfähigkeit vieler Unternehmen aus. Zusätzlich führen volatile Rohstoffpreise sowie eine Zunahme von Insolvenzen entlang der Lieferkette zu erhöhten Risiken und Unsicherheiten. Diese Faktoren beeinträchtigen die mittel- und langfristige Planbarkeit erheblich. Trotz notwendiger Preisanpassungen seitens der Pankl-Gruppe können Verzögerungen und Rückgänge bei Aufträgen nicht ausgeschlossen werden. Das Unternehmen setzt daher verstärkt auf Effizienzsteigerung und Kostenkontrolle, um sich an die herausfordernden Marktbedingungen anzupassen.

Die Pankl-Gruppe profitiert weiterhin von der kundenseitig breiten Aufstellung. Der allgemeine Trend von OEMs Hypercars zu entwickeln, ist positiv zu sehen, da in dieser Nische Pankl mit der Motorsport Erfahrung profitieren kann. Entwicklungsprojekte, die Rennsporttechnik auf die Straße bringen sollen, sind in diesem Bereich sehr gefragt.

Die Pankl-Gruppe ist durch eine aktive Planung und konsequente Portfoliopolitik weiterhin als verlässlicher Zulieferer in der Branche zu sehen.

37. BRANCHENSPEZIFISCHES RISIKO

37.1. LIEFERKETTE UND BESCHAFFUNGSMARKT

Die Pankl-Gruppe benötigt für die Herstellung einzelner Komponenten qualitativ hochwertige (Roh-) Materialien wie Edelstahl-, Titan- und Aluminiumlegierungen, welche sie Großteils aus dem Ausland bezieht. Daraus resultierend besteht ein Risiko in der Lieferkette. Die weltweite Konjunktur, geopolitische Konflikte und die weltpolitische Lage haben Einfluss auf den Beschaffungsmarkt und auf die Verfügbarkeit von Rohstoffen.

Eine präzise Planung des Rohstoffbedarfs bleibt unerlässlich, um als zuverlässiger Zulieferer in der Automobil- und Luftfahrtindustrie weiterhin einen guten Ruf zu wahren. Die direkten Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Lieferketten wurden weitestgehend überwunden, jedoch machen sich nun neue Herausforderungen bemerkbar. Insbesondere die steigenden Energie- und Personalkosten belasten die Lieferketten und erhöhen die Materialkosten. Zudem könnten mögliche Insolvenzen von Zulieferern in der Zukunft zu neuen Versorgungsengpässen führen. Diese Faktoren erschweren die mittel- und langfristige Planbarkeit und bringen das Risiko von Produktions- und Auslieferungsverzögerungen sowie negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und das Betriebsergebnis der Pankl-Gruppe mit sich.

37.2. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der Pankl-Gruppe ist der Bereich Forschung & Entwicklung ein sehr wichtiger. Das Risiko in diesem Bereich besteht in der Nichterreichung der Entwicklungsziele bzw. am mangelnden Bedarf der Ergebnisse am Markt. Die Pankl-Gruppe begegnet diesen Risiken mit laufender Marktbeobachtung und einer laufenden engen Abstimmung der Entwicklungsaktivitäten mit den Kunden.

38. IT-RISIKEN

Die zunehmende Bedrohung der Informationssicherheit bergen auch für die Pankl-Gruppe Risiken hinsichtlich der Sicherheit von Informationssystemen und Netzwerken sowie die Vertraulichkeit von Daten. Laufende Weiterentwicklungen der IT-Sicherheitsmaßnahmen und der Einsatz von modernsten IT-Sicherheitstechnologien sollen diese Risiken abfangen. Mithilfe eines mehrstufigen technischen Konzepts unter Verwendung aktueller Sicherheitsfeatures wie eines Intrusion Prevention Systems werden Cyber-Angriffe abgewehrt. Zusätzlich werden verhaltensbasierende Security-Lösungen eingesetzt, um sicherheitstechnische Ausfälle zu erkennen. Vorkommnisse werden mit einem Incident Response-Prozess erkannt und behandelt. Parallel werden regelmäßige externe und interne Schwachstellenanalysen durchgeführt und mit einem etablierten Patch- und Updatemanagement-System entgegnet. Regelmäßige externe und interne Sicherheitsaudits werden über Maßnahmen im Risikomanagement dokumentiert, bewertet, priorisiert und danach einer Lösung zugeführt.

Für alle Nutzer der IT-Systeme wird das erforderliche Wissen und das Bewusstsein durch regelmäßige globale IT-Security-Sensibilisierungsmaßnahmen und Schulungen sichergestellt. Der hohe Qualitätsanspruch, den Pankl bei ihren Produkten hat, gilt auch im Bereich Datensicherheit und Datenschutz.

39. FINANZIELLE RISIKEN

Die Pankl-Gruppe unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Schulden und geplanten Transaktionen Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken. Ziel des Finanzrisikomanagements ist es, diese Risiken zu steuern und zu begrenzen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden regelmäßig über potenzielle Risiken, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können, informiert.

Die Grundsätze des Finanzrisikomanagements werden durch den Vorstand festgelegt und überwacht. Die Umsetzung obliegt dem Konzern-Treasury und den dezentralen Treasury-Einheiten.

39.1. WÄHRUNGSRISIKEN

Währungsrisiken bestehen für den Konzern, sofern finanzielle Vermögenswerte und Schulden in einer anderen als der lokalen Währung der jeweiligen Gesellschaft abgewickelt werden. Die Gesellschaften der Pankl-Gruppe fakturieren zum überwiegenden Teil in lokaler Währung und finanzieren sich weitgehend in lokaler Währung (Euro, US-Dollar, britisches Pfund, japanischer Yen). Allfällige Wechselkursschwankungen können sich mit Wechselkursgewinnen oder -verlusten im Konzernabschluss niederschlagen.

Für die Währungsrisiken von Finanzinstrumenten wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen der Wechselkurse auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko

am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 23% verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant bleiben. Jene Währungsrisiken von Finanzinstrumenten, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung denominiert und monetärer Art sind, wurden einbezogen. Währungsrisiken aus Euro-Positionen in Tochterunternehmen, deren funktionale Währung vom Euro abweicht, wurden dem Währungsrisiko der funktionalen Währung des jeweiligen Tochterunternehmens zugerechnet. Risiken aus Fremdwährungspositionen abseits vom Euro wurden auf Konzernebene aggregiert. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung blieben unberücksichtigt.

Eine Aufwertung bzw. Abwertung des Euro – nach den oben genannten Annahmen – um 10% gegenüber allen anderen Währungen zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um -951 t€ bzw. +951 t€ (2023: -1.218 t€ bzw. +1.218 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

39.2. ZINSRISIKEN

Die Finanzinstrumente sind sowohl aktiv- als auch passivseitig zum Teil variabel verzinst. Das Risiko besteht demnach in steigenden Aufwandszinsen bzw. sinkenden Ertragszinsen, die sich aus einer nachteiligen Veränderung der Marktzinsen ergeben.

Zinsänderungsrisiken resultieren somit im Wesentlichen aus originären variabel verzinsten Finanzinstrumenten (Cashflow-Risiko). Für die Zinsänderungsrisiken dieser Finanzinstrumente wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen des Marktzinsniveaus auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 23% verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen – insbesondere Wechselkurse – konstant bleiben.

Eine Erhöhung (Verminderung) des Marktzinsniveaus – nach den oben genannten Annahmen – um 50 Basispunkte zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um -146 t€ bzw. +146 t€ (2023: -173 t€ bzw. +173 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

39.3. AUSFALLRISIKEN

Das Ausfallrisiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann als gering eingeschätzt werden, da die Bonität neuer und bestehender Kunden laufend geprüft wird. Das Ausfallrisiko bei den anderen auf der Aktivseite dargestellten Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Schuldner bester Bonität handelt. In internen Richtlinien werden die Ausfallrisiken festgelegt und kontrolliert.

Auf der Aktivseite stellen die ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallrisiko dar, da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen bestehen.

Die Pankl-Gruppe hat zur Bildung der erforderlichen Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 getrennt für die Segmente Racing/High Performance und Aerospace externe Ratings für die wichtigsten Kunden, ergänzt um geografische Kriterien, eingeholt.

Die daraus resultierenden Ausfallwahrscheinlichkeiten, welche für den Gesamtstand der Forderungen des jeweiligen Segments angesetzt werden, haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2024	31.12.2023
Segment Racing / High Performance	0,30%	0,20%
Segment Aerospace	0,90%	1,10%

Durch Anwendung dieser Parameter auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Contract Assets ergeben sich folgende pauschalen Wertberichtigungen im Geschäftsjahr 2024:

	Racing / High Performance	Aerospace	Gesamt
Stand 01.01.2024	90	88	178
Veränderung	3	1	4
Stand 31.12.2024	93	89	182

39.4. LIQUIDITÄTSRISIKEN

Ein wesentliches Ziel des Finanzrisikomanagements in der Pankl-Gruppe ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Die Steuerung der Liquidität erfolgt unter anderem durch eine quartalsweise Liquiditätsplanung. Hierbei wird jede Tochtergesellschaft individuell betrachtet und sichergestellt, dass sie über ausreichende Liquiditätsreserven in Form von ungenützten Kreditlinien oder Barbeständen bei Banken hoher Bonität verfügt. Diese ungenützten Kreditlinien haben meist eine Laufzeit von bis zu zwölf Monaten und werden laufend prolongiert. Eine laufende rollierende Liquiditätsvorschau stellt sicher, dass Abweichungen zur Planung frühzeitig erkannt werden.

Die Restlaufzeiten der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Restlaufzeiten		
			Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
31.12.2024					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	75.272	75.272	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	22.064	22.064	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Leasing	Nicht anwendbar	6.670	6.670	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	7.099	7.099	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	Nicht anwendbar	17.352	0	17.312	40
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	63.546	0	53.936	9.610
Gesamt		192.003	111.105	71.248	9.650
31.12.2023					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	54.171	54.171	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	24.087	24.087	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	6.179	6.179	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	11.749	11.749	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	19.587	0	19.526	61
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	108	0	108	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	81.511	0	71.185	10.326
Gesamt		197.392	96.186	90.819	10.387

Die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Cashflows (Zins- und Tilgungszahlungen) der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Buchwert	Cashflows 2025			Cashflows 2026 bis 2029			Cashflows ab 2030		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
31.12.2024										
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	75.272	-534	-1.037	-75.272	0	0	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	63.546	-1.254	-6	0	-2.919	0	-53.936	-392	0	-9.610
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.064	0	0	-22.064	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease kurzfristig	6.670	-166	-593	-6.670	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease langfristig	17.352	-190	-45	0	-24	-797	-17.312	0	-1	-40
Sonstige langfristige Schulden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	7.099	0	0	-7.099	0	0	0	0	0	0
Gesamt	192.003	-2.144	-1.681	-111.105	-2.943	-797	-71.248	-392	-1	-9.650
in t€	Buchwert	Cashflows 2023			Cashflows 2024 bis 2027			Cashflows ab 2028		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
31.12.2023										
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	54.171	-373	-860	-54.171	0	0	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	81.511	-1.313	-617	0	-4.558	-1.699	-71.185	-1.215	0	-10.326
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.087	0	0	-24.087	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease kurzfristig	6.179	-369	-382	-6.179	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease langfristig	19.587	-18	-68	0	-670	-607	-19.526	0	-3	-61
Sonstige langfristige Schulden	108	0	0	0	0	0	-108	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	11.749	0	0	-11.749	0	0	0	0	0	0
Gesamt	197.392	-2.073	-1.927	-96.186	-5.228	-2.306	-90.819	-1.215	-3	-10.387

Einbezogen wurden alle Finanzinstrumente, die am Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue finanzielle Verbindlichkeiten gehen nicht ein. Bei den laufenden Betriebsmittelkrediten wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von zwölf Monaten unterstellt; diese Kredite werden aber regelmäßig prolongiert und stehen – wirtschaftlich betrachtet – länger zur Verfügung. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskassakurs umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzins-

trumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem Bilanzstichtag gefixten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühesten Laufzeitband zugeordnet.

40. SONSTIGE RISIKEN

40.1. RISIKEN DURCH RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Da die Pankl-Gruppe ihre Produkte in einer Vielzahl von Ländern vertreibt, ist sie dem Risiko von Veränderungen nationaler Vorschriften, Lizenzbedingungen, Steuern, Handelsbeschränkungen, Preisen, Einkommen und Devisenbeschränkungen, ferner dem Risiko politischer, sozialer und ökonomischer Instabilität sowie dem Risiko von Inflation und Zinsschwankungen ausgesetzt. Um dem Risiko entgegenzuwirken, werden die jeweiligen länderspezifischen Regelungen vor dem Markteintritt eingehend überprüft und laufend weiterhin überwacht, um bei Änderungen rechtzeitig handeln zu können.

Zusätzlich stellen auch die neuen regulatorischen Anforderungen, die zunehmend an Unternehmen gestellt werden, ein Risiko dar. Die kontinuierlich steigenden Vorschriften und Compliance-Vorgaben erfordern einen erheblichen Mehraufwand in der Unternehmensführung. Oftmals treten Unsicherheiten auf, da Umsetzungen von Vorschriften verzögert erfolgen oder bestehende Regelungen im Nachhinein wieder geändert werden sollen. Dies führt nicht nur zu höheren operativen Kosten, sondern kann auch zusätzliche administrative Belastungen mit sich bringen, die die Effizienz beeinträchtigen und die langfristige Planbarkeit erschweren.

40.2. BETRIEBLICHES UND UMWELTRISIKO

Eine absolute Risikoausschließung bei Naturgewalten ist nicht möglich, deswegen versucht die Pankl-Gruppe das Risiko, dass Produktionsabläufe beeinträchtigt werden, durch geeignete Notfallpläne und Versicherungen zu minimieren.

40.3. PERSONELLE RISIKEN

Insbesondere in wirtschaftlich unsicheren Zeiten kann der Verlust von Schlüsselkräften ein erhebliches Risiko für das Unternehmen darstellen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, setzt Pankl auf ein effizientes Personalmanagement sowie die kontinuierliche Weiterführung von Personalentwicklungsprogrammen, um den Verlust von Führungskräften und Fachkräften zu minimieren. Das Risiko des Fachkräftemangels wird durch ein umfassendes Lehrlingsausbildungsprogramm in einer eigenen Lehrwerkstätte minimiert. Ziel ist die Rekrutierung von Mitarbeitern aus der Region und eine langfristige Bindung an das Unternehmen.

40.4. INFORMATIONSSICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Pankl sieht es als Pflicht, die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Rechtssicherheit von Informationen sicherzustellen und zu wahren. Dafür wird in der Pankl-Gruppe ein Informationssicherheits-Managementsystem und ein Datenschutz-Managementsystem mit dem Ziel betrieben, unternehmensrelevante Risiken im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz zu erkennen und zu steuern.

Darüber hinaus werden, sowohl für Kunden und Lieferanten als auch für den Vorstand sowie für die jeweilige Geschäftsführung beteiligter Gesellschaften der Nachweis der Ordnungsmäßigkeit und Einhaltung der Sorgfaltspflicht im Umgang und Einsatz von Informationen erbracht und dokumentiert. Risiken werden dabei identifiziert und bis zu einem definierten Risikoakzeptanzbereich minimiert. Außerdem wird der Schutz von personenbezogenen Daten unter Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie nationaler Datenschutzbestimmungen sichergestellt.

VIII. FINANZINSTRUMENTE UND KAPITALMANAGEMENT

41. GRUNDLAGEN

Die Pankl-Gruppe hält abgesehen von einem Zinsswap zur Absicherung eines variabel verzinsten Kredites ausschließlich originäre Finanzinstrumente. Zu den originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen andere finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Bestand der originären Finanzinstrumente ergibt sich aus der Bilanz bzw. aus dem Anhang.

Die Erfassung der Käufe und Verkäufe sämtlicher Finanzinstrumente erfolgt zum Erfüllungstag.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt im Zugangszeitpunkt grundsätzlich zum Fair-Value. Davon ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche zu Anschaffungskosten bewertet werden. Die Finanzinstrumente werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Die Buch- bzw. Zeitwerte der derivaten Finanzinstrumente leitet sich wie folgt über:

Art und wesentliche Konditionen in t€	31.12.2024			31.12.2023		
	Nominale	Buchwert	Zeitwert	Nominale	Buchwert	Zeitwert
Derivate (mit Hedging Beziehung)						
Interest Rate Swap Laufzeit bis 31.12.2025	10.000	0	211	10.000	0	505
Interest Rate Swap Laufzeit bis 31.12.2025	2.000	0	44	4.000	0	171
Loan Linked Floor Laufzeit bis 31.12.2025	10.000	0	0	10.000	0	2
Loan Linked Floor Laufzeit bis 31.12.2025	2.000	0	0	4.000	0	1

Die Bewertung der Derivate erfolgt zum Fair Value through OCI.

42. EINSTUFUNG UND BEIZULEGENDE ZEITWERTE

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Geschäftsmodellen gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert bzw. zur Stufe von finanziellen Vermögenswerten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt bzw. es sich um ein Eigenkapitalinstrument handelt, das zum Fair Value bewertet wird.

Die zum Fair Value Through Profit and Loss bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten insbesondere Forderungen, welche auf Grund von Reverse-Factoring Vereinbarungen an Kreditinstitute verkauft werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich gemäß IFRS 9 5.5.15 unter Aussetzung des Stufen-transfers erfasst. Dabei wird die Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Verluste berücksichtigt.

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value	Wertansatz nach IFRS 9			
				Fortgef. Anschaffungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umglie- derung)	FVOCI (ohne Umglie- derung)
31.12.2024							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	35.710	35.710	35.710	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	34.836	34.836	34.836	0	0	0
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	366	366	366	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit positivem Marktwert	FVOCI	255	255	0	0	0	255
Gesamt		71.166	71.166	70.911	0	0	255
31.12.2023							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	23.933	23.933	23.933	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	44.738	44.738	44.734	4	0	0
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	11	11	11	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit positivem Marktwert	FVOCI	679	679	0	0	0	679
Gesamt		69.362	69.362	68.679	4	0	679

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen zu finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Wertansatz nach IFRS 9							Wert- ansatz nach IFRS 16
			finanziell	nicht finanziell	Fair Value	Fortgef. Anschaf- fungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umglied- erung)	FVOCI (ohne Umglied- erung)	
31.12.2024										
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	75.272	75.272	0	75.272	75.272	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	22.064	22.064	0	22.064	22.064	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	6.670	6.670	0	6.670	0	0	0	0	6.670
Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	28.557	7.099	21.458	7.099	7.099	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	17.352	17.352	0	17.352	0	0	0	0	17.352
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	4.488	0	4.488	0	0	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	63.546	63.546	0	60.544	60.544	0	0	0	0
Gesamt		217.949	192.003	25.946	189.001	164.979	0	0	0	24.022

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Wertansatz nach IFRS 9							Wert- ansatz nach IFRS 16
			finanziell	nicht finanziell	Fair Value	Fortgef. Anschaf- fungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umglied- erung)	FVOCI (ohne Umglied- erung)	
31.12.2023										
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	54.171	54.171	0	54.171	54.171	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	24.087	24.087	0	24.087	24.087	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	6.179	6.179	0	6.179	0	0	0	0	6.179
Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	26.703	11.749	14.954	11.749	11.749	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	19.587	19.587	0	19.587	0	0	0	0	19.587
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	4.293	108	4.185	108	108	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	81.511	81.511	0	75.769	75.769	0	0	0	0
Gesamt		216.531	197.392	19.139	191.650	165.883	0	0	0	25.767

Das Nettoergebnis aus den Finanzinstrumenten nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 enthält Nettogewinne/-verluste sowie Gesamtzinserträge/-aufwendungen und setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	Aus Zinsen	Aus Folgebewertung zum Fair Value	Aus Wertberichtigung	Aus Abgangsergebnis	Nettoergebnis
01.01.2024 - 31.12.2024					
Loans and Receivables					
At amortized cost	155	0	-1.666	0	-1.511
At Fair Value through Profit or Loss (Designated)	-343	0	0	0	-343
At Fair Value through Profit or Loss (Trading)	35	0	0	0	35
Financial Liabilities					
At Amortised Cost	-4.126	0	0	0	-4.126
Gesamt	-4.278	0	-1.666	0	-5.944
01.01.2023 - 31.12.2023					
Loans and Receivables					
At amortized cost	106	0	-249	0	-143
At Fair Value through Profit or Loss (Designated)	-334	0	0	0	-334
At Fair Value through Profit or Loss (Trading)	0	0	0	0	0
Financial Liabilities					
At Amortised Cost	-4.230	0	0	0	-4.230
Gesamt	-4.458	0	-249	0	-4.707

43. KAPITALMANAGEMENT

Die Zielsetzung des Konzerns ist es, eine starke Kapitalstruktur beizubehalten, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen. Der Vorstand überwacht regelmäßig die Kapitalrendite sowie die Höhe der Dividenden, die an die Halter der Stammaktien ausgeschüttet werden.

Die Strategie der Pankl-Gruppe zielt darauf ab, dass die Pankl Racing Systems AG und die anderen Konzerngesellschaften eine den lokalen Anforderungen entsprechende Eigenkapitalausstattung haben. Die Steuerung des Kapitalmanagements erfolgt im Wesentlichen anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote, Nettoverschuldung, Gearing sowie der dynamischen Verschuldung.

Die Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2024	31.12.2023
Eigenkapital	149.217	147.525
Bilanzsumme	374.814	370.422
Eigenkapitalquote	39,8%	39,8%

Die **Nettoverschuldung** definiert sich aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Anleihen, Krediten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie sonstige verzinsliche Schulden) abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Zielsetzung liegt dabei in der langfristigen Liquiditätssicherung, der effizienten Inanspruchnahme von Fremdfinanzierungen sowie der finanziellen Risikobegrenzung bei gleichzeitiger Optimierung der Rendite.

	31.12.2024	31.12.2023
Finanzielle Verbindlichkeiten	162.840	161.448
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-35.710	-23.933
Nettoverschuldung	127.131	137.515

Die Kennzahlen „**Gearing**“ (Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital) sowie die Kennzahl „**dynamische Verschuldung**“ (Verhältnis Nettoverschuldung zum EBITDA) für die Überwachung des Kapitals stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2024	31.12.2023
Eigenkapital	149.217	147.525
Nettoverschuldung	127.131	137.515
Gearing	85,2%	-93,2%

	31.12.2024	31.12.2023
Nettoverschuldung	127.131	137.515
EBITDA	45.973	54.864
Dynamische Verschuldung	2,8	2,5

Die Eigenkapitalquote und die dynamische Verschuldung sind maßgebliche Bestandteile der Covenant-Vereinbarungen in Finanzierungsvereinbarungen der Pankl-Gruppe. Aus den Kennzahlen per 31.12.2024 ergibt sich keine Verschlechterung der Covenant-Einstufung im Vergleich zum Vorjahr.

44. LEASINGVERHÄLTNISSE ALS LEASINGNEHMER

Die Leasingverhältnisse als Leasingnehmer stellen sich per 31.12.2024 wie folgt dar:

	Barwert	Zinsen	Tilgungswert
Bis zu 1 Jahr	7.486	816	6.670
Länger als 1 Jahr und bis zu 5 Jahre	18.306	994	17.312
Über 5 Jahre	41	1	40
Gesamt	25.833	1.811	24.022

Die Leasingverbindlichkeiten lassen sich folgend vom 01.01.2024 überleiten:

Leasingverbindlichkeiten per 01.01.2024	25.767
+ Zugänge	4.151
- Rückzahlungen	-6.418
+ Änderungen im Konsolidierungskreis / sonstige	-11
+/- Währungskurseffekte	533
Leasingverbindlichkeiten per 31.12.2024	24.022

Die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten betrugen im Geschäftsjahr 2024 1.008 t€ (2023: 670 t€). Aufwendungen im Zusammenhang mit kurzlaufenden Leasingverhältnissen betrugen 2024 0 t€ (2023: 97 t€), Aufwendungen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen mit geringem Wert beliefen sich auf 0 t€ (2023: 12 t€).

Per 31.12.2024 bestehen keine potentiellen künftigen Leasingzahlungen, die auf Grund der Unsicherheit über die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen nicht in der Bilanz erfasst (2023: 0 t€).

Der für Leasingverhältnisse durchschnittlich angewandte Grenzfremdkapitalzinssatz betrug 4,08 % (2023: 3,87%).

Das Einkommen aus der Untervermietung von Nutzungsrechten beträgt 2024 25 t€ (2023: 65 t€).

45. LEASINGVERHÄLTNISSE ALS LEASINGGEBER

Im Geschäftsjahr 2024 bestanden keine Leasingverhältnisse als Leasinggeber.

IX. ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN SOWIE ZU DEN ORGANEN

46. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Pankl-Gruppe steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, dem obersten Konzernmutterunternehmen, und deren Tochterunternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Sämtliche Unternehmen, die in den Konzernabschluss der Pierer Konzerngesellschaft mbH einbezogen und von der Pierer Konzerngesellschaft mbH beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden, sind als nahestehende Unternehmen in der Kategorie „Gesellschafter-nahe Unternehmen“ ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2024 und im Vorjahr gab es keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen (ausgenommen Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge, siehe Punkt 48.). Die Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen stellen sich gemäß der beschriebenen Gruppierung wie folgt dar:

in t€	Erlöse	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Other Income
31.12.2024					
KTM-Gruppe	55.099	103	859	142	558
SHW-Gruppe	2.154	-257	408	929	30
Pankl-AG	0	1.174	0	37	0
Pierer Konzerngesellschaften	0	5.213	1.683	13.187	0
Pierer Mobility Gruppe	0	7	0	2	0
Gesamt	57.254	6.239	2.951	14.297	589
in t€	Erlöse	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Other Income
31.12.2023					
KTM-Gruppe	79.850	973	2.835	0	109
SHW-Gruppe	1.470	-239	327	404	0
Pankl-AG	0	1.083	1.656	0	0
Pierer Konzerngesellschaften	0	5.811	1.081	14.538	0
Pierer Mobility Gruppe	0	13	0	0	0
Gesamt	81.320	7.642	5.899	14.942	109

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen.

47. ORGANE DER PANKL RACING SYSTEMS AG

Als **Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2024 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

- Herr Mag. Wolfgang Plasser
- Herr Mag. Thomas Karazmann
- Herr DI (FH) Christoph Prattes
- Herr DI Stefan Seidel

Als **Aufsichtsratsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2024 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

- Herr DI Stefan Pierer (Vorsitzender)
- Herr Josef Blazicek (Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Herr Mag. Friedrich Roithner
- Herr Mag. Klaus Rinnerberger
- Herr Mag. Alex Pierer (bis 25.01.2025)
- Herr Dipl.-Vw. Rudolf Wiesbeck (bis 25.01.2025)

48. VORSTANDS- UND AUFSICHTSRATSBEZÜGE

Die Vergütung für den Vorstand 2024 der Pankl Racing Systems AG beinhaltet Gehälter, Sachleistungen, Prämien sowie Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse und betrug 2.616 t€ (2023: 2.268 t€).

Der Aufsichtsrat der Pankl Racing Systems AG erhielt im Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 eine Vergütung in Höhe von insgesamt 26 t€ (2023: 26 t€).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite und Vorschüsse an die Mitglieder des Aufsichtsrats der Pankl Racing Systems AG.

X. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 20.02.2025 haben die von dem am 25.11.2024 eingeleiteten Restrukturierungsverfahren betroffenen Gläubiger der Pierer Industrie AG dem Restrukturierungsplan zugestimmt. Die vom Restrukturierungsplan umfassten Finanzierungen werden demnach in zwei Raten zum 31.12.2026 und 31.12.2027 vollständig getilgt sowie die Zinsen vereinbarungsgemäß bedient. Am 25.02.2025 wurde der Sanierungsplan der KTM AG angenommen. Die Gläubiger erhalten eine Barquote in Höhe von 30% der Forderungen durch Einmalzahlung bis 23.05.2025. Zum schrittweisen Wiederanlauf der Produktion ab Mitte März werden der KTM AG finanzielle Mittel in Höhe von 50 m€ aus dem erweiterten Aktionärskreis zur Verfügung gestellt.

Die Pankl Racing Systems AG und einige ihrer Tochterunternehmen pflegen Kundenbeziehungen zur KTM AG. Der von KTM im Zuge der Insolvenzanmeldung 2024 angekündigte Produktionsstopp wurde bereits in den Budgets für das Geschäftsjahr 2025 sowie der Mittelfristplanung berücksichtigt. Weiters wurden Maßnahmen zur Abfederung der Auswirkung des damit verbundenen Umsatzentfalls getroffen.

XI. KONZERNUNTERNEHMEN (BETEILIGUNGSSPIEGEL)

Der Beteiligungsspiegel enthält alle Gesellschaften, die neben dem Mutterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Gesellschaft	Standort	Anteil		Erwerbsdatum
		2024	2023	
Pankl Racing Systems UK Ltd.	Leicester (UK)	100%	100%	07.03.1998
Pankl Holdings, Inc.	Irvine (US)	100%	100%	07.03.1998
Pankl Japan, Inc.	Tokio (JP)	100%	100%	09.04.1998
CP-CARRILLO, Inc.	Irvine (US)	100%	100%	03.08.1998
Pankl Aerospace Systems, Inc.	Cerritos (US)	100%	100%	25.04.2000
Krenhof GmbH	Kapfenberg (AT)	100%	100%	04.08.2020
Pankl Immobilienverwaltung GmbH	Kapfenberg (AT)	94%	94%	13.01.2005
Pankl Aerospace Systems Europe GmbH	Kapfenberg (AT)	100%	100%	29.09.2006
Pankl Automotive Slovakia s.r.o.	Topolcany (SK)	100%	100%	24.11.2006
Pankl Turbosystems GmbH	Mannheim (DE)	100%	100%	28.09.2012
Pankl Cooling Systems (Dalian) Co. Ltd.	Dalian (CN)	100%	100%	01.07.2019

XII. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Konzernabschluss wird am 05.03.2025 (2023: 23.02.2024) vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben. Der Aufsichtsrat kann im Rahmen der ihm obliegenden Prüfung eine Änderung des Konzernabschlusses veranlassen.

Kapfenberg, 05.03.2025

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG

MAG. WOLFGANG PLASSER
CEO

MAG. THOMAS KARAZMANN
CFO

DI (FH) CHRISTOPH PRATTES
COO

DI STEFAN SEIDEL
CTO

BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der

Pankl Racing Systems AG,
Kapfenberg,

und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“), bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024 der Konzern-Geldflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald sie vorhanden sind, und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir planen die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zum Konzernabschluss. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

AUFTRAGSVERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Alexander Gall.

Linz
5. März 2025

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Alexander Gall
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

IMPRESSUM

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER

Pankl Racing Systems AG
Industriestraße West 4
A-8605 Kapfenberg, Österreich
FN 540009g/Landesgericht Leoben

KONTAKT

Mag. Lena Angerer
Tel.: +43 3862 33999 0
E-Mail: ir@pankl.com
Website: www.pankl.com/racing

KONZEPT

Lena Angerer
Daniela Grassauer

LAYOUT & DESIGN

Daniela Grassauer

FOTOS

Lucas Kundigraber, BA

Der vorliegende Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentabgaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt. Wir weisen allerdings daraufhin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können. Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgeblich.





panki
RACING SYSTEMS





© 2025 – Pankl Racing Systems AG

Industriestraße West 4
A-8605 Kapfenberg